

# Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

10

Oktober

1992

Jahrgang

43



# Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 10 • Oktober 1992 • Jahrgang 43 • ISSN 0022 7846

---

## Zum Titelbild:

Nicht allzu häufig in den Sammlungen anzutreffen ist *Gymnocalycium schuetzianum*, das durch seine großen rosa Blüten, die manchmal auch halbgefüllt sein können, während der Blütezeit recht auffällig ist. Die Blüten der Pflanze auf dem Titelbild haben nur verkümmerte Staubbeutel. Die Entwicklung solcher eingeschlechtlichen Blüten wurde auch bei *Gymnocalycium monvillei* und anderen *Gymnocalycium*-Arten beobachtet.

Diese attraktive Art ist leicht durch Samen heranzuziehen und macht auch in der Kultur keine Schwierigkeiten. Wie die meisten *Gymnocalycium*-Arten liebt auch *Gymnocalycium schuetzianum* im Sommer regelmäßige Wassergaben und einen hellen luftigen Stand. Das Substrat sollte durchlässig sein, stehende Hitze sollte vermieden werden. Weitere interessante Hinweise zu dieser Art finden Sie im gleichnamigen Artikel auf Seite 217 in diesem Heft.

*Gymnocalycium schuetzianum* ist nur eine von vielen interessanten und schönen *Gymnocalycium*-Arten. Die Arbeitsgruppe „*Gymnocalycium*“ der DKG hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kenntnis über diese Gattung zu erweitern und zu vertiefen. Interessenten mögen sich an die in den DKG-Gesellschaftsnachrichten angegebene Adresse wenden.

Detlev Metzging

Foto: Wolfgang Sommer

---

## Inhalt:

	<b>Wir empfehlen</b>	
Detlev Metzging	<i>Gymnocalycium schuetzianum</i>	217
	<b>Erstbeschreibung</b>	
P. Braun / E. E. Pereira	<i>Discocactus cephaliaciculosus</i> ssp. <i>nudicephalus</i>	218
Claus Doffing	Erinnerungen an Friedrich Ritter	225
	<b>Pflege und Kultur</b>	
Manfred Weisbarth	Über meine Liebe zur Gattung <i>Discocactus</i>	226
	<b>Aus der Praxis</b>	
Oldrich Chloupek	Der Wasserverbrauch in einem mitteleuropäischen Kakteen-Glashaus	230
	<b>Die Kakteen von Walter Rausch</b>	
H. -J. Wittau / G. Winkler	<i>Lobivia formosa</i> var. <i>nivalis</i> R 15	232
	<b>Das leere Etikett</b>	
Josef Prantner	Wer kennt diesen herrlich blühenden Säulenkaktus?	234
	Veranstaltungskalender	235
Helmut Regnat	Die Pflanzenfamilie <i>Crassulaceae</i> (5) – <i>Thompsonella</i>	236
	<b>Wir stellen vor</b>	
	Internationaler Einkaufsführer Kakteen / Sukkulente 1992 / 93	237
	<b>In Kultur beobachtet</b>	
Michael Kießling	<i>Tephrocactus weberi</i> – Eine recht variable Art	238
	<b>Neue Literatur</b>	
	<i>Mesembryanthema</i>	239
	Kleinanzeigen	240

---

Detlev Metzging

**Gymnocalycium schuetzianum** TILL & SCHATZL

Das aus der argentinischen Provinz Cordoba stammende *Gymnocalycium schuetzianum* ist nahe verwandt mit *Gymnocalycium monvillei* (Lemaire) Britton & Rose, von dem es sich vor allem durch die im Neutrieb bräunlicheren und später vergrauenden Dornen unterscheidet. Die Pflanzen haben 9-11 (-17) gerade herablaufende Rippen; pro Areole befinden sich 5-7 Randedornen und selten ein Mitteldorn. Die Blüten sind rosa und erreichen einen Durchmesser von 60-80 mm. Aufgrund der Samen gehört diese Art in die Untergattung *Microsemineum* Schuetz bzw. im System nach BUXBAUM in die Serie *Horridispina* Buxbaum. Unter Anwendung eines weiten Artkonzeptes wird man *Gymnocalycium schuetzianum* als nördlichste Population von *Gymnocalycium monvillei* auffassen müssen.

Benannt wurde die Art nach dem tschechischen *Gymnocalycium*-Spezialisten Dr. Bohumil SCHÜTZ, der mit seinen zahlreichen Publikationen wichtige Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Gymnocalycium* lieferte.

Das Ausgangsmaterial für die Beschreibung von *Gymnocalycium schuetzianum* waren Kulturpflanzen, die aus von Friedrich RITTER gesammelten Samen unter der Nummer FR 430 gezogen wurden. RITTER (1980 : 477) schreibt dazu, daß die Pflanzen von Cruz del Eje stammen. In seinen (unveröffentlichten) Feldnotizen führt RITTER für dieses Gebiet drei *Gymnocalycium*-Arten auf, die er dort am 7. März 1955 sammelte. Dabei handelt es sich um *Gymnocalycium schickendantzii* (Weber) Britton & Rose, *Gymnocalycium quehlianum* (Quehl) Hosseus und eben um diese dritte Sippe (FR 430), zu der RITTER nur vermerkt: „*Gymnocalycium* sp. sehr ähnlich Catamarca Nr.12. Zuweilen Früchte, reife + unreife.“ Mit „Catamarca Nr.12“ ist *Gymnocalycium guanchinense* Schuetz gemeint, von dem es aber durch die andersartigen, rötlich-schwarzen Samen zu unterscheiden ist (RITTER 1980).

Die Samen wurden über die Firma Hildegard WINTER, Frankfurt, vertrieben und erstmals in der Samenliste von 1956 mit den Anmerkungen aufgeführt: „*Gymnocalycium* FR 430 de Cordoba. Schöne Art, ähnlich *valnicekianum*, Samen jedoch verschieden. Blüte leider nicht beobachtet.“. Viele Kakteenfrennde bestellten damals Samen und zogen Pflanzen heran, die im Aussehen jedoch keine Ähnlichkeit zu *Gymnocalycium valnicekianum* Jajo zeigten. Vielmehr wurden Vergleiche zu *Gymnocalycium carminanthum* Borth & Koop oder *Gymnocalycium monvillei* angestellt. Die in der Samenliste erwähnte Ähnlichkeit mit *Gymnocalycium valnicekianum* trifft viel eher auf eine Form des später von anderen Sammlern bei Cruz del Eje gefundenen *Gymnocalycium bicolor* Schuetz zu, und mag vielleicht die Folge einer Verwechslung sein.

*Gymnocalycium bicolor* wurde nämlich von RITTER bei Capilla del Monte gesammelt und erhielt die Nummer FR 433; Samen beider Nummern wurden auch von der Fa. WINTER 1957 als „*Gymnocalycium spec. de Cordoba*“ in den Handel gebracht.

Die Überraschung war groß, als dann die ersten der nachgezogenen Pflanzen die großen sattrosa gefärbten und teilweise halb gefüllten Blüten hervorbrachten. Nun schien es klar, daß diese Pflanzen keiner bisher bekannten Art zuzuordnen waren (SCHÜTZ 1978, KUNDELIUS 1986). Eine weitere Bearbeitung durch Ritter selbst erfolgte nicht, da er nur Samen davon hatte und ihm weiteres Material fehlte (RITTER 1980 : 477). So erfolgte 1981 die Erstbeschreibung von *Gymnocalycium schuetzianum* durch Hans TILL & Stefan SCHATZL. Obwohl eine Artbeschreibung, die nur nach Kulturmaterial erfolgt, fragwürdig erscheint, wurde dieser Schritt mit der 20-jährigen Beobachtungsdauer der in mehreren Generationen konstanten Nachzuchten gerechtfertigt (TILL & SCHATZL 1981, TILL 1988).

Trotz mehrmaliger Versuche anderer Sammler konnte *Gymnocalycium schuetzianum* bei Cruz del Eje bisher nicht wiedergefunden werden. Man kann daher nur darüber spekulieren, ob diese Art am ursprünglichen Fundort mittlerweile ausgerottet oder einfach noch nicht wiederentdeckt wurde. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, die in Kultur befindlichen Pflanzen von *Gymnocalycium schuetzianum* weiter zu pflegen und zu vermehren.

Danken möchte ich Herrn Wilfried MÜLLER, der mir für diesen Artikel freundlicherweise die Feldnotizen von F. RITTER zur Verfügung stellte.

**Literatur:**

- KUNDELIUS, J. (1986): *Gymnocalycium schuetzianum* Till et Schatzl - Kaktusy 22 (5) : 98-99 (deutschsprachige Übersetzung in *Gymnos* 7 (13) : 8-9. 1990)
- RITTER, F. (1980): Kakteen in Südamerika 2, Argentinien/Bolivien. Selbstverlag, Spangenberg
- SCHÜTZ, B. (1978): *Gymnocalycium* FR 430? - Kaktusy 14 (5) : 112-113
- TILL, H. (1988): Poznámky ke *Gymnocalycium schuetzianum* Till et Schatzl. Kaktusy 24 (5) : 111-112. (deutschsprachige Übersetzung in *Gymnos* 7 (13) : 10-11. 1990)
- TILL, H., SCHATZL, S. (1981): *Gymnocalycium schuetzianum* Till & Schatzl - Kakt.and.Sukk. 32 (10) : 234-236
- WINTER, Fa. H. (1956/57): Kakteen Samen. Handelskataloge 1956 und 1957. Frankfurt-Fechenheim

Detlev Metzging  
Worth 10  
D-2810 Verden/Aller

## **Discocactus cephaliaciculosus** BUINING & BREDEROO **ssp. nudicephalus** BRAUN & ESTEVES

**Eine neue Sippe aus Tocantins/Brasilien** Pierre J. Braun und Eddie Esteves Pereira

Zu den bis vor wenigen Jahren noch unerforschtesten und auch heute noch sehr mühsam zu bereisenden Gebieten in Brasilien gehört der ehemals nördliche Teil des zentralbrasilianischen Bundesstaates Goiás, welcher im Oktober 1988 abgetrennt und zum autonomen Bundesstaat Tocantins erklärt wurde. Die erste Kakteenart aus diesem Staat wurde als *Pilosocereus flexibilispinus* Braun & Esteves (1990 b) beschrieben.

Neben *Pilosocereus* finden sich in Tocantins auch verschiedene *Discocactus*-Populationen, die wir z. Z. eingehend studieren und von denen nachfolgend eine neue, sehr markante Sippe beschrieben werden soll. Während einer Studienreise im Jahr 1986 durchqueren wir unter anderem die recht trockenen Niederungen des zentralen Tocantins, in denen das Landschaftsbild vor allem durch sehr offene Campo Cerrados

bestimmt wird. Zumindest noch zu dieser Zeit zeigte sich die Landschaft in dieser Region überaus reizvoll. Natur und Vegetation waren in noch jungfräulichem Status. Auf der anderen Seite war das Reisen äußerst beschwerlich, da das Gelände trotz des nur flachhügelligen Charakters ziemlich unwegsam war. Die z. T. nur als Pfade zu bezeichnenden Straßen waren extrem sandig und über große Distanzen im Cerrado kaum auszumachen. Lediglich zwei ausgefahrene Spuren gaben uns die grobe Richtung an. Menschen trafen wir an manchen Tagen überhaupt nicht. Hinzu kamen tropische Temperaturen. Ohne einen leistungsstarken, geländetüchtigen Wagen hätte diese Tour sicherlich ein verhängnisvolles Ende gefunden.

Am Abend eines sehr heißen Julitages erreichten wir bei einem traumhaft roten Sonnenuntergang die Ufer eines kleinen Nebenflusses des Rio Tocantins. Dort erwartete uns auch eine notdürftig zusammengehaute floßartige Fähre, die nicht gerade einen vertrauenswürdigen Eindruck machte (obwohl wir von unseren Reisen doch schon so manches gewöhnt waren). Nach langem hin und her und einem sehr komplizierten Verladeakt des Fahrzeugs erreichten wir spät in der Nacht das



*Discocactus cephaliaciculosus* ssp. *nudicephalus* mit Knospen

*Discocactus cephaliaciculosus* ssp.  
*nudicephalus* mit offener Blüte

andere Ufer. Die einzige Lichtquelle war der Mond, welcher sich mystisch im seichten Wasser spiegelte. Da sich nur wenige Kilometer nördlich ein kleines Dorf befinden sollte, entschlossen wir uns zur Weiterfahrt. Nur schemenhaft erkannten wir nach einiger Zeit im Vorbeifahren eine sehr offene, kakteentrüchtige Lichtung im Wald. Eine Inspektion war zu dieser Zeit jedoch nicht mehr möglich.

Im Dorf angekommen wurde uns klar, daß wir hier wirklich am „Ende der Welt“ waren und genauso gut am Fluß hätten übernachten können. Schon seit Monaten hatte kein Fahrzeug mehr den Ort erreicht und so gab es praktisch nichts mehr. Niemand im Dorf konnte uns etwas zu essen geben: es gab kein Reis, kein Fleisch, kein Maniok, keine Eier, kein sauberes Mineralwasser. Man bot uns zwar an, das letzte im Dorf lebende Huhn zu schlachten, auf diesen Beweis der Gastfreundschaft verzichteten wir jedoch in Anbetracht unserer Hartkeks- und Wasservorräte. Zwar hatte das Dorf seit einem Jahr einen Stromgenerator, aber auch dieser war defekt. Kerzen gab es auch nicht mehr und so krochen und stolperten wir in die für uns hergerichtete Unterkunft. Spät in der Nacht, als alle schliefen, fuhren wir nochmals möglichst leise und ohne Licht aus dem Dorf zu einer außerhalb liegenden Farm, wo wir gegen ein „Entgelt“ noch ein paar Liter des damals streng rationierten Diesels erhielten.

Am nächsten Morgen (Frühstück gab es natürlich nicht) fuhren wir zurück zur Lichtung, wo wir für alles reichlich entschädigt wurden. Ganz offensichtlich wuchs hier ein neuer *Discocactus*, der sich vor allem durch die relative Kleinheit, den flachen Wuchs und ein meist tief im Scheitel versenktes, oft gelbliches und vor allem „nacktes“ Cephalium auszeichnete. Diese Pflanzen waren mithin so gänzlich verschieden von den doch relativ großen Exemplaren von *Discocactus cephaliaciculosus* Buining & Brederoo (1975; BUINING 1980; BRAUN 1981, 1986; Standortbilder BRAUN, in INNES & GLASS 1991, BRAUN & ESTEVES 1992a), den wir überall in der weiteren Umgebung in vielen habituellen Modifikationen angetroffen hatten. Eines war jedoch all diesen Pflanzen gemeinsam, ein extrem stark mit Dornen durchsetztes Cephalium.

Nachdem wir die kleinen Pflanzen nun einige Jahre in Kultur (Brasilien und Deutschland) beobachten konn-



ten, kommen wir zu dem Schluß, daß diese Sippe, trotz der ganz offensichtlichen und sehr charakteristischen habituellen Unterschiede, zumindest vorläufig besser als Subspezies von *Discocactus cephaliaciculosus* betrachtet werden sollte (vgl. auch BRAUN & ESTEVES, 1992 b). Zum einen sind die Jungpflanzen z. T. sehr ähnlich mit denen von bestimmten Populationen des *Discocactus cephaliaciculosus*-Formenkreises, zum anderen entsprechen die feingliedrigen Blüten mit den sehr schmalen, linealischen Perianthblättern sehr dem charakteristischen Blütentyp von *Discocactus cephaliaciculosus*. Die Blüten weichen hingegen völlig vom breitblättrigen Blütentyp anderer habituell ähnlicherer und ebenfalls kleinbleibender Arten der weiteren Umgebung ab. Eine enge Verwandtschaft mit *Discocactus squamibaccatus* Buining & Brederoo (THEUNISSEN 1977; BUINING 1980), *D. lindaianus* Diers & Esteves (DIERS & ESTEVES 1981; BRAUN & ESTEVES 1986; BRAUN 1992) oder *D. catiingicola* Buining & Brederoo ssp. *rapirhizus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves (BUINING & BREDEROO 1975; BRAUN 1983; BRAUN & ESTEVES 1992 b) ist unserer Meinung nach auszuschließen.

Die Untersuchungen zeigten ferner, daß die von ESTEVES bereits 1978 an etwas anderer Stelle gefundene Population E 148 identisch ist. Gleiches gilt für die von Kurt Ingo und Susi HORST 1985 gesammelten Pflanzen mit der Nummer HU 647.

Die Hauptunterscheidungskriterien der beiden Unterarten sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

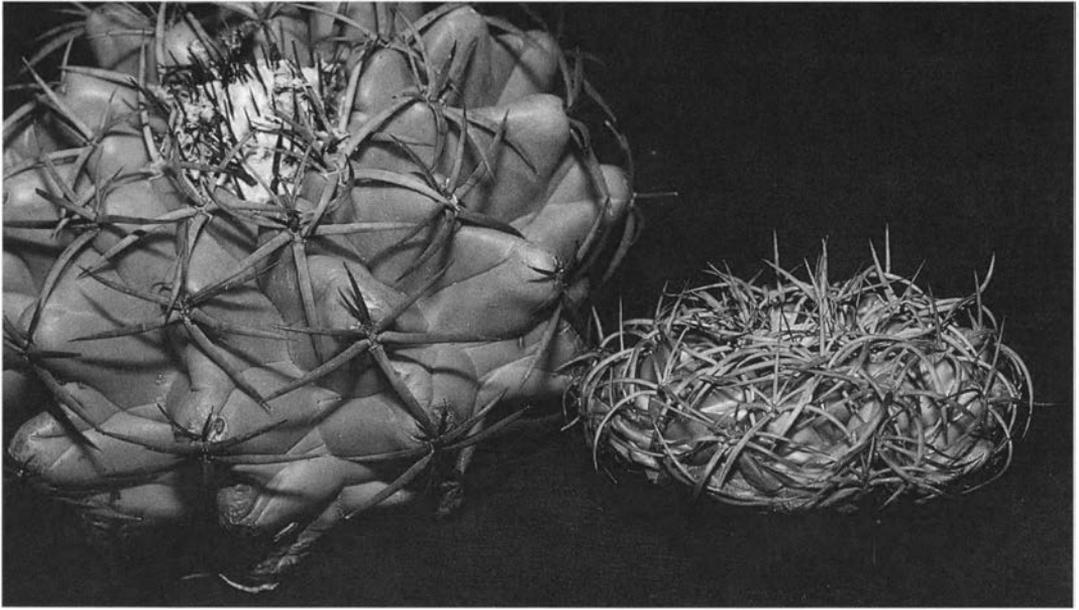
Wegen des typisch nackten Cephaliums wird die neue Unterart mit dem Namen „*nudicephalus*“ belegt.



Der Standort von *Discocactus cephaliaciculosus* ssp. *nudicephalus* (Braun 587), Tocantins, im Juli 1986

*Discocactus cephaliaciculosus* ssp. *nudicephalus* – Aufsammlung Kurt Ingo Horst 647, alte Pflanze mit Mitteldornen





*Discocactus cephaliaciculosus* ssp. *cephaliaciculosus* (große Pflanze) und ssp. *nudicephalus* (kleine Pflanze)

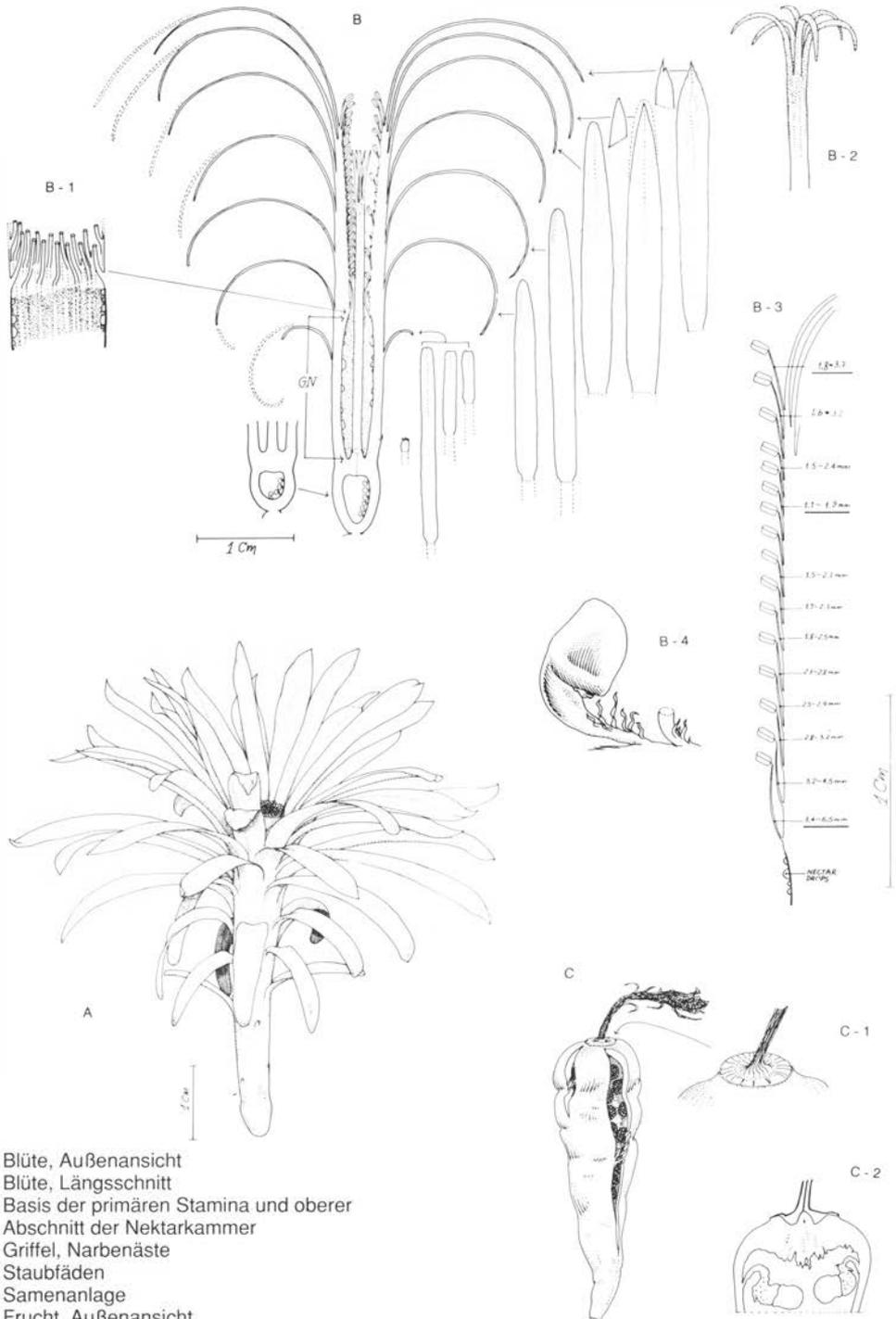
**Discocactus cephaliaciculosus** Buining & Brederoo subsp. *nudicephalus* Braun & Esteves ssp. nov.

A typo recedit corpore minore et applanato; costis et areolis parvis; in apice corporis cephalio ± demerso, parvo et nudo; seminibus maioribus; habitat: Brasilia, in partibus austro-orientalibus Tocantins, in altitudine cr. 300 m; plantae crescunt in „Campo Cerrado“, in glarea ferruginea („Pedra Canga“), inter dumetas et arbores, cum *Dyckia* spec.; holotypus depositus in herbario „Universidade Federal de Goiás“ (UFG 12.365)/Brasilia sub no. Esteves 148.

**Pflanze:** in der Regel einzeln wachsend; bis max. 14 cm im Durchmesser, meist aber deutlich kleiner; bis max. 7 cm hoch, meist aber nur ca. 3 - 4 cm hoch; Epidermis hellgrün. **Wurzeln:** mehr oder weniger oberflächennah im (sekundär umgelagerten) Pedra Canga-Grus verzweigt, 2-3 Hauptstränge. **Cephalium:** meist im Scheitel der Pflanze leicht versenkt, 3,5 - 5,0 cm breit, bis 2,5 cm hoch, blaß-cremefarbene Wolle, ohne herausragende Dornen; i. d. R. erscheint das Cephalium nackt; lediglich bei sehr alten Pflanzen manchmal einige wenige recht unscheinbare Borsten; diese sind gerade bis leicht gebogen, flexibel, sie überragen die Wolle 1,5 - 2,7 cm, die Länge beträgt max. 4,2 cm, an der Basis sind die Borsten 0,4 - 0,9 mm dick, im unteren Abschnitt eher gelblich, nach oben gelbgrau, an der Spitze braunschwarz. **Rippen:** 12 - 16, bis 1,6 cm hoch, an der Basis bis 3,0 cm breit; in

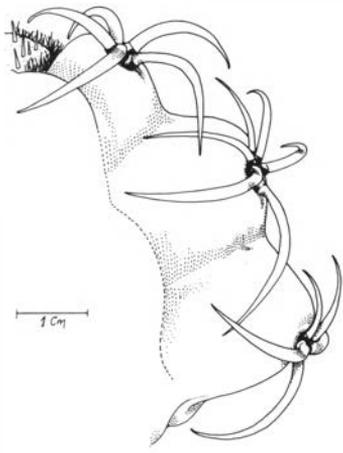
jeweils 3 - 4 areolentragende, deutlich voneinander abgesetzte, aber dennoch durch „Brücken“ verbundene Höcker gegliedert; Trennfurchen gewellt. **Areolen:** oval, 3 - 6 mm lang, 2,5 - 5,0 mm breit, leicht in der Oberseite eines jeden Rippenhöckers eingesenkt; anfangs noch mit cremefarbenem Filz, später nackt; auf der Rippe jeweils 2,1 - 3,6 cm getrennt. **Dornen:** gelblich-cremefarben bis braungrau, mit dunkler Spitze, nicht flexibel, nicht brüchig, im Querschnitt rund bis oval, glatt bis leicht ringartig gewellt, an der Basis zwiebelartig verdickt. **Mitteldornen:** i. d. R. nicht vorhanden, manchmal 1, sofern vorhanden vom Pflanzenkörper senkrecht abspreizend oder leicht nach oben gekrümmt, sehr kräftig und nicht flexibel, bis 18 mm lang, an der Basis bis 1,8 mm dick. **Randdornen:** 4 - 7; der längste Randdorn ist nach unten gerichtet, bis 28 mm lang, an der Basis bis 2 mm dick, leicht zur Pflanze gebogen; darüber ein Paar nach links und rechts zum Pflanzenkörper gebogen, bis 27 mm lang und 1,7 mm dick; darüber ein Paar nach links oben und rechts oben gebogen, bis 23 mm lang und 1,5 mm dick; 1 - 2 Dornen im oberen Teil der Areole, 2 - 17 mm lang, bis 1 mm dick, gerade oder gebogen, nach oben gerichtet oder zum Pflanzenkörper gebogen. **Knospe:** hellgrün, schlank und zugespitzt. **Blüte:** nächtlich, stark duftend, röhrenförmig, 34 - 46 mm lang, bei voller Anthese 35 - 59 mm weit geöffnet, weiß. **Pericarpell:** kugel- bis eiförmig, 4,2 - 7,0 mm lang, 4,5 - 4,6 mm breit, weiß, manchmal mit 1 - 3 rudimentären, winzigen Schüppchen; zwischen Pericarpell und Receptaculum

*Discocactus cephaliaciculosus* ssp. *nudicephalus*



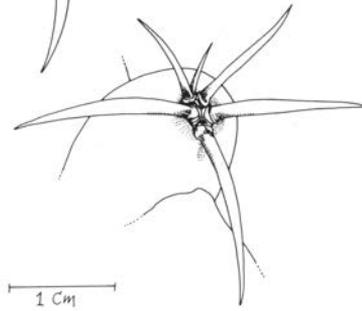
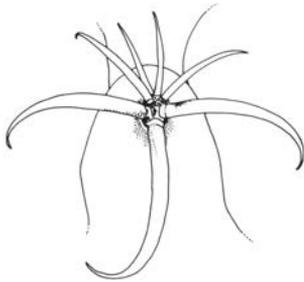
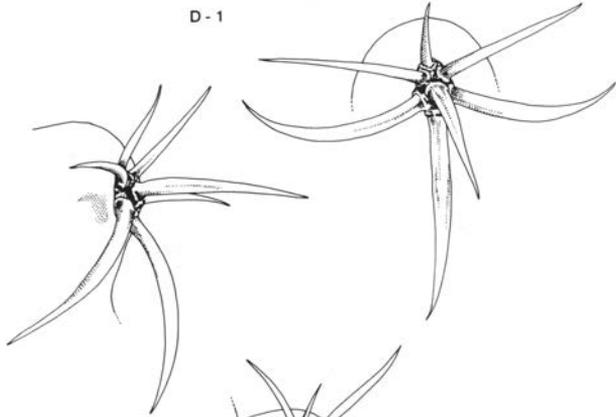
- A Blüte, Außenansicht
- B Blüte, Längsschnitt
- B-1 Basis der primären Stamina und oberer Abschnitt der Nektarkammer
- B-2 Griffel, Narbenäste
- B-3 Staubfäden
- B-4 Samenanlage
- C Frucht, Außenansicht
- C-1 Frucht, Blütenrestansatzstelle
- C-2 Längsschnitt durch den oberen Teil der Frucht

Zeichnungen Eddie Esteves Pereira



D Rippe mit Areolen  
D-1 Typische Areolen

D - 1



1 cm

eine ca. 4,2 - 4,4 mm breite Einschnürung. **Receptaculum:** röhrenförmig, 29,5 - 38,0 mm lang, oben 6,0 - 6,5 mm breit, oberer Öffnungsdurchmesser ca. 5 mm breit, im Bereich der Griffelbasis ca. 5 mm breit; außen mit vielen Schuppen besetzt, die unteren Schuppen 0,3 - 0,8 mm lang und sehr dünn, zugespitzt oder leicht gezähnt, mit grünlicher Spitze; im Bereich der Nektarkammer linealische Schuppen, häufig mit spatel- bis V-förmiger Spitze, weiß und grünlich angehaucht, leicht fleischig, 4,3 - 19,0 mm lang, 1,2 - 1,8 mm breit, an der Basis etwas verengt; obere Schuppen 13 - 38 mm lang, 1,5 - 2,5 mm breit, an der Basis etwas enger, grünlich-weiß mit creme-grüner Spitze, fleischig, schmal-linealisch, mit z.T. rhomboider Spitze, glatte Ränder, im oberen Bereich zum Cephalium gebogen. **Übergangsblätter:** 24 - 27 mm lang, 1,7 - 3,1 mm breit, grünlich-cremefarbig, Spitze bräunlich-cremefarbig, leicht lanzettlich, z. T. rhomboide Spitze. **Äußere Perianthblätter:** bis 35 mm lang, 2,3 - 4,0 mm breit, an der Basis etwas enger, weiß, auf der Rückenseite cremefarbig bis leicht grünlich gestreift. **Innere Perianthblätter:** 17 - 34 mm lang, 1,9 - 2,9 mm breit, an der Basis ca. 2 mm breit, weiß, dünn, schmal-lanzettlich. **Nektarkammer:** röhrenförmig, oben ca. 1,9 mm breit, in der Mitte ca. 2,3 mm breit; Nektardrüsen furchenartig in der Wand, bis zur Basis der primären Stamina. **Primäre Staubfäden:** weiß,

3,4 - 6,5 mm lang, zunächst zum Griffel gerichtet, dann wieder zur Receptaculumwand zurückgebogen. **Mittlere Staubfäden:** von unten nach oben hin kürzer werdend, 1,1 - 1,9 mm lang; nach oben wieder länger werdend. **Oberste Staubfäden:** in 2 Reihen an der Basis der inneren Perianthblätter inserierend, 1,8 - 3,7 mm lang, weiß, zur Mitte geneigt. **Antheren:** blaß-gelb, 0,9 - 1,2 mm lang, ca. 0,5 mm breit, durch ein kleines Fädchen mit dem Filament verbunden. **Griffel:** einschließlich Narbe 29 - 32 mm lang, an der Basis ca. 1 mm dick, in der Mitte 0,7 - 0,9 mm dick, weiß; 6 - 9 Narbenäste, 5,0 - 6,3 mm lang, blaß-gelb, papillös, lanzettlich. **Fruchtknotenhöhle:** im Längsschnitt herzbis kugelförmig, 2,5 mm lang, 19 - 2,8 mm breit; einzeln stehende, wandständige Samenanlagen, Funiculi mit rudimentären Haaren. **Frucht:** keulenförmige, weiße Beere, auf der Oberseite manchmal rötlich bis grünlich, horizontal gewellt, bis 31 mm lang, oben ca. 9 mm breit, Blütenrestansatzstelle ca. 3,1 mm breit, Blütenrest anhaftend; bei Reife längs aufreißend. **Samen:** 1,5 mm lang, 1,4 mm breit; Testa glänzend schwarz, gehöckert. Pro Frucht 60-82 Samen.

**Habitat:** Brasilien, im südlichen Teil des Bundesstaates Tocantins, östlich des Rio Tocantins, in einer Höhe von ca. 300 m über N. N.; auf lichten Stellen in einem eher geschlossenen Campo Cerrado, zusammen mit

Gräsern, einer terrestrischen Bromelie (*Dyckia* spec. Braun 588) und einigen kleinen Büschen und Bäumen, in grusiger (sekundär umgelagerter) Pedra Canga, die z. T. auch mit Quarzgrus durchsetzt ist. Am gleichen Standort befindet sich keine begleitende Kakteenvegetation. In der weiteren Umgebung wachsen auf kristallinen Felsen *Discocactus cephaliaciculosus* Buining & Brederoo ssp. *cephaliaciculosus* und *Pilosocereus rizzoianus* Braun & Esteves (1992 a), ausschließlich auf Kalksteinfelsen *Pilosocereus flexibilispinus* Braun & Esteves (1990 b), *Cereus* spec. BRAUN 593 und *Sicobaccatus estevesii* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves ssp. *grandiflorus* (Diers & Esteves) Braun & Esteves (DIERS & ESTEVES, 1989; BRAUN & ESTEVES, 1990 a).

#### Untersuchtes Material:

1978, ESTEVES (E) 148 (UFG 12.365, Holotyp); 1985, Kurt Ingo HORST 647: Belegmaterial der HORST-Aufsammlung wurde von BRAUN in der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich/Schweiz (ZSS), im Herbarium des Sukkulentiarius der Universität zu Köln/Deutschland (KOELN) und im Herbarium des Botanischen Gartens und Museums Berlin-Dahlem/Deutschland (B) hinterlegt; 1986, BRAUN (Br) 587: Belegmaterial befindet sich ebenfalls in ZSS, KOELN und B.

#### Tabelle 1:

Synopsis der Unterarten von *Discocactus cephaliaciculosus* Buining & Brederoo

Merkmale	ssp. <i>cephaliaciculosus</i>	ssp. <i>nudicephalus</i>
Pflanzen-durchmesser	20-26 cm	max. 14 cm
Pflanzenhöhe	9-13 cm	max. 7 cm
Cephalium	groß, kissenförmig, stark mit langen Dornen durchsetzt	klein, versenkt, nackt
Rippen	3-5 cm hoch	bis 1,6 cm hoch
Areolen	5-6 pro Rippe 12 mm lang 8-9 mm breit	3-4 pro Rippe 3-6 mm lang 3-4 mm breit
Samen	1,2 mm	1,5 mm

**Danksagungen:** Die Autoren bedanken sich herzlich bei Herrn Dr. W. GLÄTZLE (Reutte / Österreich) für die freundliche Anfertigung der rasterelektronenmikroskopischen Samenaufnahme. Gedankt sei ferner Herrn Prof. Dr. J. A. RIZZO, dem Direktor des Herbariums der Universidade Federal de Goiás/Brasilien (UFG).

#### Literatur:

- BRAUN, P. (1981): *Discocactus cephaliaciculosus* Buining & Brederoo - Kakt./Sukk. 16 (4) : 78-79
- BRAUN, P. (1983): *Discocactus rapirhizus* Buining & Brederoo - Kakt./Sukk. 18 (3): 53-54
- BRAUN, P. (1986): *Discocactus cephaliaciculosus* Buining & Brederoo - Kakt.and.Sukk. 37 (12) : Kakteenkartei, Blatt 33
- BRAUN, P. (1992): *Discocactus lindaianus* Diers & Esteves - Kakt.and.Sukk. 43 (3) : Kakteenkartei, Blatt 8
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1986): Aantekingen bij *Discocactus lindaianus* Diers & Esteves - Succulenta 65 (6/7) : 148-151; (9) : 194-197; (12) : 263
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1990 a): *Sicobaccatus* Braun & Esteves + Een nieuw cactusgeslacht uit Brazilië - Succulenta 69 (1) : 1-8
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1990 b): *Pilosocereus flexibilispinus* Braun & Esteves spec.nov. - Kakt.and.Sukk. 41 (5) : 82-88
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1992 a): *Pilosocereus rizzoianus* Braun & Esteves, A new species of Cactaceae from Goiás, Brazil, Cact.Succ.J.US 64 (3) : 148-155
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1992 b): Aggregationen in *Discocactus* (in Druck) - Kakt.and.Sukk.
- BUINING, A. F. H. (1980): *Discocactus*. Buiningfonds, Succulenta, Venlo
- BUINING, A. F. H., BREDEROO, A. (1975): *Discocactus cephaliaciculosus* Buining & Brederoo spec.nov. - Kakt.and.Sukk. 26 (5) : 97-100
- BUINING, A. F. H., BREDEROO, A. (1975): *Discocactus rapirhizus* Buining & Brederoo - Ashingtonia 2 (3) : 44
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1981): *Discocactus lindaianus* Diers & Esteves, Cact.Succ.J.US. 53 (2) : 56-60
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1989): *Austrocephalocereus estevesii* Buining & Brederoo ssp. *grandiflorus* Diers & Esteves, Ein neues Taxon aus dem Nordosten von Goiás - Kakt.and.Sukk. 40 (4) : 77-81
- INNES, C., GLASS, C. (1991): *The Illustrated Encyclopaedia of Cacti*. Headline Book Publishing PLC, London
- THEUNISSEN, J. (1977): *Discocactus*, Succulenta 56 (11) : 258-262

Dr. Pierre Braun  
Im Fußtal 37  
D-5014 Kerpen 1

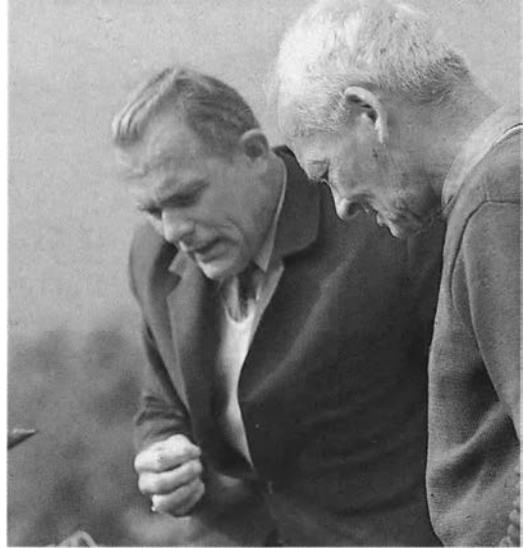
Eddie Esteves Pereira  
Rua 25 A No. 90  
Setor Aeroporto  
74.320 Goiânia/Goiás, Brasilien

## ERINNERUNGEN AN FRIEDRICH RITTER

Correo Olmué - Chile - diese sehr einfache Adresse wird wohl noch vielen, besonders den älteren unter uns, in Erinnerung sein. Mehr als zwanzig Jahre gingen von hier viele Impulse der Kakteenforschung aus. In den sechziger Jahren hatte mich bereits das Kakteenfieber angesteckt; die wunderschönen Blüten dieser außergewöhnlichen Gewächse und die damit verbundenen abenteuerlichen Reisen um diese an den Standorten aufzusuchen, entflammten meine Zuneigung und Vorliebe zu den Kakteen. Als ich von einem Freund die erste Kakteenzeitschrift (KuaS 1/1966) geschenkt bekam, öffnete sich mir eine faszinierende Welt; ich war endgültig unheilbar dem stachligen Steckenpferd verfallen. Durch diese, meiner ersten Kakteenzeitschrift, habe ich auch zum ersten mal von Friedrich Ritter erfahren und zwar hat er in diesem Heft die von ihm 1958 in Bolivien entdeckte *Winteria aureispina* in *Hildewintera aureispina* umbenannt.

Olmué ist von Santiago aus in einer Stunde Fahrt zu erreichen, so entschloß ich mich eines Tages Friedrich RITTER aufzusuchen. Mit der spärlichen Adresse „Correo Olmué“ hatte ich anfangs wenig Glück Herrn RITTER zu finden. Letztendlich bekam ich bei der Post ausreichende Informationen, um „Don Federico“, wie er am Ort bekannt war und den ich an den weißen Haaren, einer hellblauen Camioneta (Kleinlastler) und seinen abgetragenen Turnschuhen erkennen sollte, zu finden. Er wohnte außerhalb des Dorfes, abgelegen auf den trockenen Hügeln nicht weit von Villa Alemana, fast am Südhang des Cerro La Campana. Heute weiß ich, daß es fast ein Wunder war Don Federico anzutreffen. Er befand sich die meiste Zeit außer Haus, in den Bergen und Tälern der sehr weitläufigen chilenischen Landschaft.

Seit diesem Tage an bekam ich bei jedem Besuch, den ich bei ihm abstattete, ausgiebige Lektionen in Sachen Kakteenkunde. Da mein Interesse wuchs und er das auch an meinen gierigen Augen ablesen konnte, schenkte er mir oft besondere Kakteen unter denen sich auch eine *Hildewintera*, die alte *Winteria aureispina* von Seite 11 meiner ersten KuaS befand. Es war nicht leicht mit Don Federico Kontakt aufzunehmen, da er stets zu Fremden sehr wortkarg und reserviert war. Ein Anfänger wie ich, war wohl auch kein geeigneter Gesprächspartner für die vielen taxonomischen und botanischen Anliegen, die ihn bewegten. Im Laufe der Zeit hatten wir zueinander gefunden. In seinem sehr einfachen Häuschen in Olmué inszenierte er in absoluter Einsamkeit sein „momento de inspiración“, um der Wissenschaft seine Arbeit und seine Entdeckungen bekannt zu geben; er setzte sich voll und ganz ein, um die Probleme seiner Welt zu lösen. Immerhin konnte er durch intensive Arbeit mit einer unglaublichen und ungewöhnlichen Felderfahrung aufwarten. Der dritte Band seines Lebenswerks „Kakteen in Süd-



Alfred B. Lau und Friedrich Ritter beim Fachgespräch in Ritters Garten in Olmué, Chile (1969)

amerika“ ist voll und ganz den Chilenen gewidmet, mit denen er sich wohl wie niemand zuvor so eingehend und inniglich befaßt hatte. Abtrennungen führten zu neuen Gruppierungen; *Miqueliopuntia* und *Cumulopuntia*, die er aus der Gattung der Opuntien ausklammerte, wurden aufgestellt. Er vereinigte *Backeberg's Neochilenia* und *Horridocactus* in der Gruppe der Pyrrhocakteen, wobei er die geophytischen, die sogenannten Erdkakteen, abtrennte und unter dem Namen *Thelocephala Ito* vereinigte.

RITTER reiste unbeschwerlich von einem Standort zum anderen, er bestieg alle Berge und Hügel der chilenischen Anden, kaum war er wieder in Olmué, zog ihn das Fernweh wieder in die Wüsten, Schluchten und ins Gebirge, wo er aus der Enthaltbarkeit seinen Lebensstil machte. Unzählige von ihm in den abgelegensten Winkeln Chiles, wo sicherlich vor ihm niemand zuvor gewesen war, entdeckte kostbare Pflanzen, die er in seinem wilden Garten frei auspflanzte oder mit Vorliebe in ausgedienten Konserven- und Autoölbüchsen zur Beobachtung unterbrachte.

Als im Juli 1969 Alfred B. LAU auf der Durchreise in Chile war, besuchten wir gemeinsam Don Federico in Olmué. Bei diesem Besuch entstand das hier abgebildete Foto, das inzwischen schon historischen Wert erlangte.

Zu den schönsten, von dem rastlosen Forscher und Naturfreund entdeckten Kakteen gehören u. a. Schmuckstücke wie *Copiapoa grandiflora*, *Copiapoa tenebrosa*, *Copiapoa kranziana*, *Thelocephala aercarpa*, *Pyrrhocactus paucicostatus*, *Phyrrhocactus dimorphus*, *Pyrrhocactus carrizalensis* und nicht zuletzt *Phyrrhocactus garaventai*.

Sein kostbares Erbe bleibt bestehen, doch unterdessen entflieht die Zeit, flieht unwiederbringlich.

Claus Doffing  
Casilla 97 A, Quito / Ecuador

## Über meine Liebe zur Gattung *Discocactus* PFEIFFER und einer neuen Hybride *Discocactus horstii* x *Discocactus boomianus*

Manfred Weisbarth

Das Jahr 1985 war für mich der Start in das „Disco-Fieber“. Erstmals sah ich bei Rudolf HAAS, in Augsburg, eine herrliche Sammlung wunderschöner *Discocactus*-Pflanzen. Sie waren alle gut im Wuchs und leuchteten mich mit ihrer glänzenden Epidermis förmlich an. Sie trugen keine Blüten, aber viele trockene Blütenreste zeigten, daß sie vor kurzer Zeit geblüht haben mußten. Ich war vom Anblick dieser prächtigen Cephalienträger einfach überwältigt; sie waren 5 bis 8 Jahre alt und mit wenigen Ausnahmen alle auf *Eriocereus jusbertii* gepfropft. Als Sämlingspfropfungen brachten sie schon nach 3 bis 5 Jahren ihre weißwolligen Cephalien und meist stark duftende Blüten hervor.

Ende Juli bekam ich von meinem Augsburger Kakteenfreund eine telefonische Einladung zu einer „Disco-Party“, die ich gerne annahm und bei meinem Eintreffen, um ca. 18 Uhr, gab es statt Musik hunderte von Knospen auf seinen Discokakteen zu sehen. An manchen Pflanzen zählte ich bis zu 11 Knospen auf einmal! Sie glänzten in den Farben weiß, grün, rosa und braun, öffneten sich dann bis 21 Uhr zur vollen Anthese und hüllten das Gewächshaus in einen betäubenden Duft. Alle Discokakteen blühten gemeinsam!

Diese Eigenschaft ist schon von anderen Gattungen wie z. B. *Astrophytum* bekannt und bei den aus Brasilien stammenden Discokakteen besonders extrem ausgeprägt. Nur einzelne Ausreißer blühten schon einen Tag vorher oder nachher.

Und noch eine Besonderheit ist dieser Gattung eigen: Man kann das große Ereignis erst einen Tag vorher bemerken, denn vom Erscheinen der Knospe bis zum Öffnen derselben vergehen nur 24 Stunden, manchmal nur von morgens bis abends. Diese, doch sonst als sehr schwierig geltende Gattung, hatte ich sofort ins Herz geschlossen und ich bekam das „Disco-Fieber“. Mit großer Freude konnte ich aus Augsburg einige Samen und Pflänzchen mitnehmen. Dann wurden Samenkataloge und Pflanzenlisten studiert, ausgesät und schon bald gepfropft. Sämlinge kommen auf *Eriocereus jusbertii* und Jungpflanzen auf *Trichocereus pasacana*, da alle Discokakteen einen sehr breiten Leitbündelring haben.

Heute stehen in meiner Sammlung um die 250 Discokakteen. Davon 73 verschiedene Arten, beschrieben und unbeschrieben nach HU- oder BR-Nummern (HORST-UEBELMANN oder Pierre BRAUN), sowie viele *Discocactus horstii*-Hybriden, die fast alle über einige

„Synchrones“ Blühen bei *Discocactus*



gemeinsame Merkmale verfügen: Überwiegende Erbanlagen von *D. horstii*, weißgraue anliegende, krallenartige Dornen, die geringe Größe, die selten mehr als 7-8 cm erreicht und das schon sehr früh erscheinende Cephalium, welches in der Regel nach 3 bis 4 Jahren gebildet wird.

Diese vielen guten Eigenschaften der *Discocactus horstii*-Hybriden bewogen mich dazu, auch einmal eine solche Hybride zu züchten, was bei dem gleichzeitigen Blühen ohne Probleme möglich war.

Bei einem Besuch der Kakteengärtnerei HOVENS, in den Niederlanden, erwarb ich unter anderem auch einen *Discocactus boomianus* Buining & Brederoo. Dieser blühte bereits im Juli 1986 mit 3 Blüten, die sofort mit *Discocactus horstii* gekreuzt wurden. Die noch im selben Jahr reifen Früchte brachten je Samenkapsel ca. 25 Korn, die sehr gut keimten. Das Ergebnis *D. horstii* x *D. boomianus* möchte ich hier kurz vorstellen.

Im Dezember 1986 ausgesät, im März 1987 auf *Eriocereus jusbertii* gepfropft erschien bei einer Pflanze das erste Cephalium im August 1989 und bei allen weiteren ein Jahr später mit jeweils mehreren Blüten. **Körper** 6 cm Durchmesser, 4,5 cm hoch. **Rippen** unterschiedlich von 13 bis 20. **Epidermis** frischgrün, glänzend. **Dornen** 13-14, weiß mit brauner Spitze, unregelmäßig strahlig um die weißwollige Areole angeordnet, 7 mm lang. **Cephalium** klein, nur 2,5 cm breit und 3 cm hoch, mit wenigen braunen, stechenden Borsten durchsetzt. **Blüte** 7 cm lang, 6 cm breit, Blütenröhre rosa-bräunlich, Sepalen nach unten gebogen, teilweise eingerollt, Petalen weiß, wie eine Sektschale nach innen geneigt, stark duftend. Öffnet sich etwa ab 19 Uhr bis zur vollen Anthese um ungefähr 21 Uhr. Bei kühlem Wetter schließt sie sich am nächsten Morgen etwa um 9 Uhr.

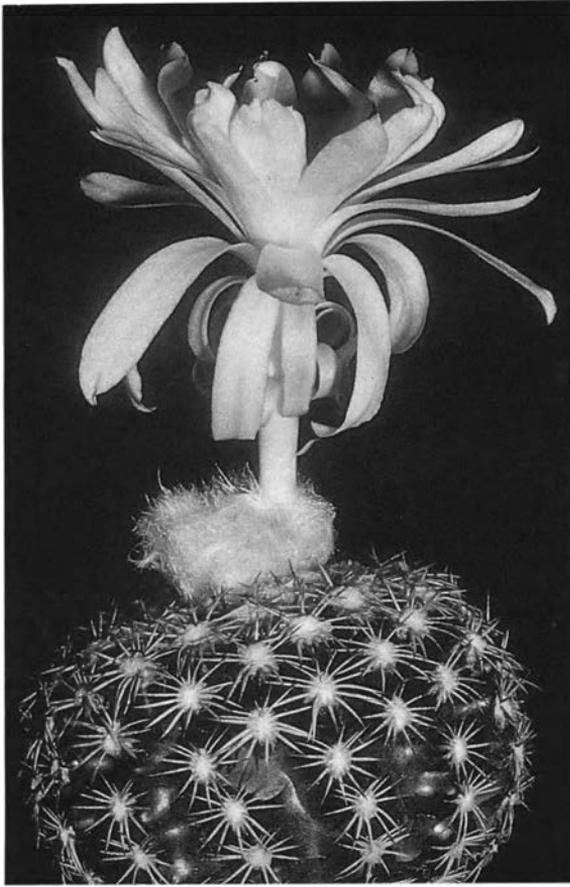
Von der Seite her sind deutlich die *horstii*-typischen spiralig gedrehten Rippen erkennbar, was in der Draufsicht nicht mehr möglich ist, weil



*Discocactus horstii*

*Discocactus boomianus*





*Discocactus* 'HOBO'

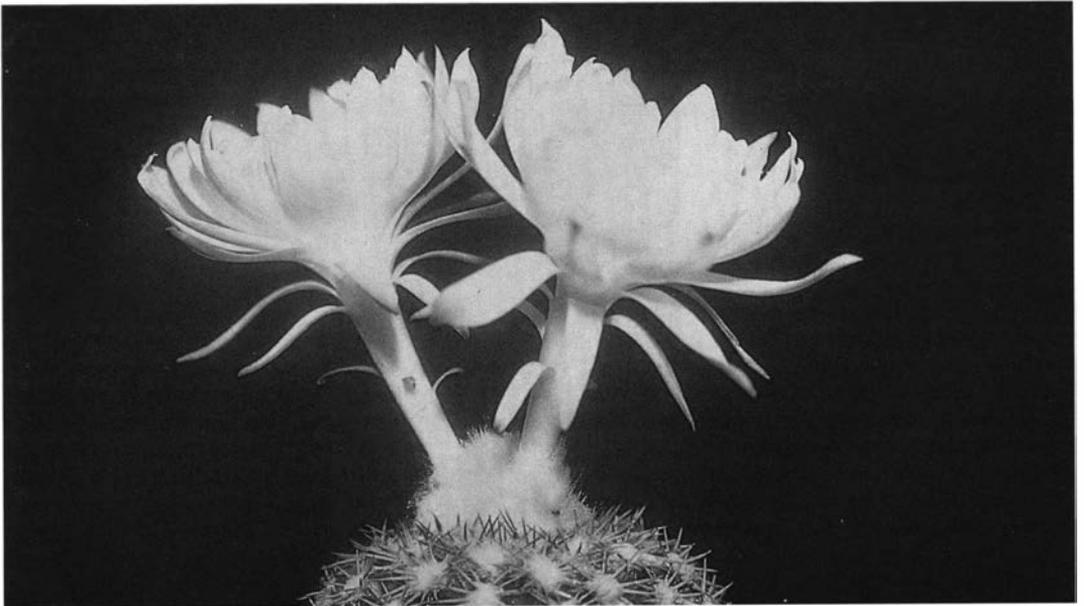
kurz vor der Blühfähigkeit die Rippenzahl sich nahezu verdoppelt und die Areolen dicht zusammenstehen.

Die Pflege entspricht die der Unterlage, die ich auch im Winter ganz leicht feucht halte, weil die Pflanzen sonst erst sehr spät im Jahr wieder in Trieb kommen. Die Temperatur sollte im Winter nicht unter 12°C sinken, obwohl kurzfristig 6°C über Nacht ohne Schaden überstanden wurden. In guten Sommern kann man bis zu vier Blüten-schübe erwarten.

In Anlehnung an die Namensgebung bei Astrophyten-Kreuzungen, müßte ich dieses Kleinod *Discocactus* „HOBO“ nennen. Auf jeden Fall ist es eine sehr schöne und dankbare Hybride, die den Besuchern meines Gewächshauses gleich ins Auge fällt.

Manfred Weisbarth  
Hohe Straße 29  
D-7908 Niederstotzingen

*Discocactus horstii* x *Discocactus boomianus*





## Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

**1. Vorsitzender:** Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,  
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 73 25 26

**2. Vorsitzender:** Dr. Hans Joachim Hilgert,  
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 3000 Hannover 61,  
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02

**Schriftführerin:** Ursula Bergau,  
Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 69 80 10

**Schatzmeister:** Peter Mansfeld,  
Grotenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 40 89

**Beisitzer:** Dr. Thomas Engel,  
Öschelbrunner Weg 23, 1000 Berlin 28, Tel. 0 30 / 4 02 52 97

**Beisitzer:** Klaus Dieter Lentzkow,  
Hohepfortestr. 9, O-3024 Magdeburg

**Beisitzer:** Dieter Supthut,  
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,  
Tel. 00 41 1 / 201 45 54

**Postanschrift der DKG:**  
**Geschäftsstelle:** Karl-Richard Jähne,  
**Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08**

### EINRICHTUNGEN:

**Geschäftsstelle:** Karl-Richard Jähne  
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

**Arbeitsgruppe Astrophytum:** Peter Schätzle  
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

**Arbeitsgruppe Echinocereus:** Lothar Germer  
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89

**Arbeitsgruppe Gymnocalycium:** Ludwig Bercht  
Mauritshof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300

**Arbeitsgruppe Parodien:** Inter Parodia Kette  
Friedel Käsinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal

**Arbeitsgruppe Rebutia:** Gerold Vincon  
Mühlgasse 10, 3575 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

**Arbeitsgruppe Literatur:** Hans-Werner Lorenz  
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

**Arbeitskreis Naturschutz:** Mathias Uhlig  
Grabenstr. 4, 7053 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63

**Arbeitsgruppe Philatelie:** Horst Berk  
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

**Bibliothek:** Bibliothek der DKG, Josef Merz  
Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim  
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

**Diathek:** Erich Haugg  
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80  
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

**Landesredaktion:** Ursula Bergau  
Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 69 80 10

**Pflanzennachweis:** Bernd Schneekloth  
Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

**Redaktion der Kakteenkartei:** Dr. med. Werner Röhre  
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

**Ringbriefgemeinschaften:** Konrad Schattke  
Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

**Samenverteilung:** Hans Schwirz  
Am Hochbehälter 7, 6338 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

**Zentrale Auskunftsstelle:** Horst Siegmund  
Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800

Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG

Spendenkonto für Projekt DKG-Erhaltungssammlung in Zusammenarbeit mit Uni Osnabrück:

Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 420

Spendenkonto für Projekt des Artenschutzes in den Standortländern:

Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 439

Jahresbeiträge:

Mitgliedsbeitrag	DM 60,-
Jugendmitglieder	DM 30,-
Rechnungskostenanteil	DM 5,-
Luftpostzuschlag	je nach Land
Aufnahmegebühr	DM 10,-

### Landesredaktion – neue Anschrift:

Ich bin umgezogen – meine neue Anschrift lautet:

**Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 69 80 10**

Ursula Bergau

### Textbeiträge für die Gesellschaftsnachrichten

müssen bis zum jeweils angegebenen Redaktionsschlußtermin bei der Landesredaktion vorliegen, andernfalls ist die rechtzeitige Veröffentlichung nicht gewährleistet.

Die Landesredaktion

### DKG-Diathek

#### Jahresbericht für 1991:

Im Jahre 1991 wurden nachstehende Entleihungen verzeichnet:

94 Dia-Serien  
6 Videofilme.

Die Rücksendungen erfolgten ohne Beanstandungen. Auch die Bezahlung war zufriedenstellend, bei 3 Serien mußte die Bezahlung angemahnt werden.

#### Bestand der DKG-Diathek – Stichtag 31. 12. 91:

Dia-Serien, verleihbar	70 Serien 100 KB-Dias 3 Serien 50 KB-Dias 2 Serien 100 6 x 6 Dias
Videofilme	3 Backeberg 1 Jonic
S-8 Filme	1 Stück (2 x 220 m)
Dia-Bestand	11.634 Dias im Archiv

### Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

**Heft 12 / 92 am 13. Oktober 1992**

Früher wurden die Dias in den Serien mitgezählt, das wären nochmals 7.350 Dias dazu.

Gesendet wurde 1991 von (alphabetisch):

Babo, Kiel  
Brennecke, Bielefeld  
Bürk, Bad Dürrenheim  
Clahsen, Mönchengladbach  
Hagmeier, Mistelgau  
Jonic, Lünen  
Maurer, Unterthiengau  
Schätzle, Lage  
Schrempf, Besigheim  
Schreier / OG Nürnberg, Nürnberg  
Sperr, Fürth  
Voigt, Leipzig  
Weisbarth, Niederstotzingen

Den Spendern, besonders denen von kompletten Serien, Frau Brennecke und den Herren Babo, Clahsen, Jonic, Maurer, Schätzle, Schrempf, Schreier, Sperr und Weisbarth den herzlichsten Dank.

Erich Haug

#### AK Naturschutz – Erinnerung

Bis zum 31. Oktober sollen die Angebotslisten der Teilnehmer an der Samenvermittlung des AK Naturschutz bei Herrn

**Hubert Ibal**  
**Dreifürstensteinstraße 22 / 1**  
**7407 Mössingen**  
**Telefon: 0 74 73 / 61 68**

eingegangen sein. Zum Modus der Aktion verweisen wir auf die KuaS 9/92. Und nochmals die Bitte um rege Teilnahme.

Andreas Hofacker für den AK Naturschutz

#### Frische USA-Standortsamen

aus Lz-Aufsammlung 1992 mit Feldnummer und Ortsangabe, viele frostharte Arten, Escobarien, Echinocereen, auch seltene Pedios und Scleros preiswert.

Samenliste gegen Freiumschlag von  
**Werner Morgner · Dr.-Otto-Nuschke-Straße 11**  
**D-9613 Waldenburg**

#### KAKTEEN SAMEN ☉

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,**  
**KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND**

#### Sukkulenten-Kulturen

**Max Wieland**, Telefon 06 11 / 54 12 40

Bürschgartenstraße 14, **D-6200 Wiesbaden**

**2. Nachtrag zur Pflanzenliste 92** erschienen, bitte anfordern. Ausführliche und bebilderte **Pflanzenliste 92** (siehe KuaS 12/91) gegen DM 3,— in Briefmarken.



**Kakteen 93**  
UND ANDERE SUKKULENTEN

#### Kakteen-Kalender '93

Format 24 x 33 cm, 13 brillante Farbbilder, davon 3 Standort-Landschaftsbilder.

Auch zum Verschenken, dazu Versandtaschen lieferbar.

Mit hochwertiger Spiralbindung!

**DM 12,90 + Versandkosten.**  
Ab 10 Stück Mengenrabatt.

#### Druckerei Steinhart GmbH

Postf. 1105 – D-7820 Titisee-Neustadt  
Tel. 0 76 51 / 50 10 – Fax 0 76 51 / 30 18

**Ganz einfach:** Bestellkarte in KuaS 9/92 ausfüllen und ab die Post!



# Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

## Association Suisse des Cactéophiles

Postanschrift: SKG / ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

---

### Ortsgruppen-Programme

### Programmes des groupes locaux

---

#### Aarau

Freitag, 23. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Gais, Aarau,  
„Turbinicarpus“, Diavortrag von Freddy Fröhlich.

#### Baden

Donnerstag, 15. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Pinte, Baden-Dättwil,  
„Kakteenmix von A – Z mit Pflgetips“, Vortrag von Johannes  
Gabi.

#### Basel

Montag, 5. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein,  
„Brasilien 1991“, Vortrag von Herrn Dr. J.-M. Chalet.  
Montag, 2. Nov., 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein,  
„Reisebericht Chile“, Vortrag von Herrn Mächler.

#### Bern

Montag, 12. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern,  
„Gymnocactus“, Diavortrag von Toni Hofer.

#### Biel-Seeland

Dienstag, 13. Okt., 20.15 Uhr, Hotel Falken, Aarberg,  
???, Diavortrag von Anton Hofer.

#### Chur

Donnerstag, 22. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Schweizerhof, Chur,  
„Kakteen-Quiz“.

#### Freiamt

Donnerstag, 8. Okt., 20.15 Uhr, Hotel Freiämterhof, Wohlen,  
„Nevada-Arizona-Texas“, Diavortrag.

#### Genève

Lundi, 26. Okt., 20.00 h, Club des Aînés, Genève,  
„Plantes grasses supportant le gel“, conférence de Pierre-  
Alain Hari.

#### Gonzen

Donnerstag, 15. Okt., 20.00 Uhr, Park-Hotel Pizol, Wangs,  
„Erlebtes Mexico“, Diavortrag von Res Lippuner.

#### Lausanne

Mardi, 20. Okt., 20.30 h, Café Fleur-de-Lys, Prilly,  
„Itinéraire Haut-Atlas“, conférence par Philippe Rochat.

#### Luzern

Samstag, 24. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Ebikon,  
„Erstellen des Jahresprogramms“, im Anschluß zeigt Herr F.  
Villiger Dias.

#### Oberthurgau

Mittwoch, 21. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen,  
„Ich habe immer noch leere Stellen“, Diavortrag von Roland  
Knünz.

#### Olten

Dienstag, 13. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Coop-Center, Olten,  
„Turbinicarpus“, Diavortrag von Herrn Fröhlich.

#### Schaffhausen

Mittwoch, 14. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Schweizerbund, Neun-  
kirch,  
„Reiseerlebnisse einiger OG-Mitglieder, Vortrag.

#### Solothurn

Montag, 19. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Solothurn,  
„Sukkulentenvegetation im südwestlichen Afrika“, Diavortrag  
von Dieter Supthut.

#### St. Gallen

Donnerstag, 15. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Saturn, St. Gallen,  
„Pflanzenprämierung“, Höck.

#### Thun

Samstag, 31. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Bahnhofbuffet, Thun,  
„Reisebericht von Amerika“, Vortrag von Herrn von Allmen.

---

### Hauptvorstand und Mitteilungen aus den ein- zelnen Ressorts.

### Comité de direction et communications des différentes sections.

---

#### Präsident / Président:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

#### Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22

#### Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53,  
Fax 0 56 / 46 13 54

#### Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

#### Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon,  
Tel. 01 / 8 33 50 68

#### Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof, Tel. 0 56 /  
86 34 50  
Präsidentenliste: Heft 9/92.

#### Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylstr. 15, 3014 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

#### Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäkel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel.  
0 41 / 41 95 21

#### Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 /  
8 60 70 54

#### Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel.  
0 31 / 8 69 02 28

#### Französisch sprachiger Korrespondent /

#### Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, 28 rue de Bossous, 1213 Onex, Tel. 022 /  
792 88 77

### **Winterthur**

Donnerstag, 8. Okt., 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur, „Erfolge und Misserfolge in der verflossenen Saison“, Mitglieder diskutieren.

### **Zürich**

Donnerstag, 8. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, „Kostbarkeiten aus meiner Sammlung“, Diavortrag von Marco Borio.

**Hock Uetikon**: Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Freischütz, Uetikon.

### **Zürcher Unterland**

Freitag, 30. Okt., 20.00 Uhr, Rest. Frohsinn, Opfikon, „Verschiedenes aus meiner Sammlung“, Diavortrag von Heinz Ruoff.

### **Zurzach**

Mittwoch, 14. Okt., 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full, „Mitglieder gestalten den Abend“.

Wie soll diese Organisation ihre Aktivitäten entfalten?

Sicher ist es nicht einfach diese hochgesteckten Ziele zu verwirklichen. Als Erstes wird von den Verantwortlichen ein Pflichtenheft erstellt, welches die Aktivitäten, die daraus entstehen sollen, umschreibt. Damit aber die ganze Organisation wirksam arbeiten kann, bedarf es begeisterter und tatkräftiger Mitglieder, welche bereit sind, an diesem Werk mitzuwirken. Für Ideen und Mitarbeit sind die Organisatoren dankbar.

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft

Der Präsident Alfred Götz

## **Die Schweizerische Kakteen-Gesellschaft gründet eine „Organisation zum Schutze bedrohter Sukkulenten“**

In den SKG-Statuten Art. 2f) steht:

Der Zweck wird hauptsächlich erreicht durch:

- Schutz, Vermehrung und Verbreitung von bedrohten Pflanzen.

Dieses Statut wurde von den Delegierten der SKG anlässlich der JHV vom 12. April 1992 in Rheinfelden gutgeheißen. Anschließend wurde die „Organisation zum Schutze bedrohter Sukkulenten“ gegründet.

Die Idee stammt vom Leiter der Städtischen Sukkulentensammlung, Herr Dieter Supthut. Diese Idee wurde anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums der OG-Basel vorgestellt und mit viel Applaus bedacht. Die aufgestellte Gönnerliste bewies, daß der eingeschlagene Weg der richtige ist. Durch diese Ermunterung wurde zu Handen der JHV ein Antrag zur Gründung dieser Organisation gestellt, welcher einstimmig angenommen wurde.

Als erster Präsident wurde Jürg Klötzli von der OG-Basel gewählt, welcher bereits als designierter Präsident amtierte. Als Vertreter des SKG-Hauptvorstandes wurde der Pflanzenobmann, Werner Hurni, von der OG-Bern gewählt.

Was will die SKG mit dieser Organisation bezwecken?

Der Hauptvorstand wie auch die Delegierten sind sich darin einig, daß wir als Kakteenliebhaber heute nicht mehr die Freiheit genießen dürfen, unbeschränkt wildlebende Pflanzen zu sammeln, sondern die Pflicht haben, eben diese bedrohten Pflanzen zu schützen. Ein Mexikaner wird ebensowenig Kakteen sammeln wie wir Gänseblümchen.

Also sind wir die Hauptschuldigen an der Zerstörung und Ausrottung ganzer Populationen. Sicher werden viele Kakteen durch Landgewinn oder anderwertige Nutzung durch die einheimische Bevölkerung zerstört.

Es liegt aber nicht in unserem Ermessen wie die Einheimischen ihren Lebensunterhalt bestreiten. Unsere Aufgabe als Kakteenliebhaber ist, Populationen zu retten, die durch unsere „Sammelwut“ und durch rücksichtslose Geschäftemacher, die leider auch heute noch am Werke sind, bedroht sind.



## Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald  
Dornbach 62  
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Karl Augustin  
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Vizepräsident: Josef Prantner  
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf  
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62  
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber  
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25  
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr  
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30  
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK:  
Dipl.-Ing. Dieter Schornböck und Ing. Gottfried Winkler  
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck  
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien  
Wiedner Hauptstraße 8 – 10  
A-1040 Wien

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Dolezál  
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14  
Telefon 02 22 / 4 34 89 45  
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis  
19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen  
über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel  
A-1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 8  
Telefon: Privat 02 22 / 555 90 44  
Dienststelle 02 22 / 505 23 28

### VORANKÜNDIGUNG !

**Die Jahreshauptversammlung der GÖK 1993  
findet vom 1. bis 2. Mai 1993 in Wörgl statt.  
Wir bitten, den Termin vorzumerken!**

Zweigverein LG Oberösterreich – Programmorschau 92:

9. bis  
11. Okt., **2. Traunseetage**  
13. Nov., Ing. Dieter Jäkel:  
"Kenia"  
11. Dez., **Rückblick auf das Jahr 1992 – Tombola**

### 2. TRAUNSEETAGE

9. – 11. Oktober 1992 – Annerlhof – Traunkirchen

Programm:

- Freitag, 9. 10., **Eröffnung**  
16 Uhr: anschließend OSR Dir. Ferdinand Mit-  
tendorfer:  
"Traunkirchen –  
**Bekanntes und Unbekanntes**"  
20 Uhr: Mitglieder der Kakteen-Stammschrunde  
Salzkammergut stellen ihre Sammlungen  
vor.

**Samstag, 10. 10.,**

- bis 15 Uhr: zur freien Verfügung  
**Sammlungsbesichtigungen** sind mög-  
lich bei:  
Hans Till, Attersee  
Erhard Tiefenbacher, Bad Goisern  
Walter Steyrer, Bad Goisern  
Ossi Irnstorfer, Timelkam  
Helmut Nagl, Traunkirchen  
15 Uhr: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter Lechner:  
"Die Schwierigkeiten der Artabgren-  
zung bei den *Stylothele* (Gattg. *Mam-*  
*millaria*)"  
17 Uhr: Alfred Fröhlich (Joe Köhler):  
"Die Gattung *Escobaria*"  
20 Uhr: Wolfgang Krahn:  
"Chile – ein Reisebericht"  
(genauer Titel steht aus)

**Sonntag, 11. 10.,**

Alfons Lausser:  
10 Uhr: "Baja California – ein Erlebnis"

Die Veranstaltung endet am Sonntag, 11. 10., um 12 Uhr.

**Pflanzenverkauf** durch die Firmen **Lausser** und **Pogatschnig**  
während der ganzen Dauer der Veranstaltung.

Bei schönem Wetter – Pflanzenverkauf durch Liebhaber vor  
dem Hotel.

**Zimmerreservierungen bitte direkt bei:**

Hotel Annerlhof, Mitterndorf 23, A-4801 Traunkirchen,  
Tel. 0 76 17 / 22 12 0, Telefax 0 76 17 / 22 19 56

Programmänderungen vorbehalten!

**Konstituierung von weiteren Zweigvereinen der GÖK:**

Zweigverein OG NÖ/West:  
**Vorsitzender:** Richard Wolf  
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wiener Wald  
**Stv. Vorsitzender:** Leopold Spanny  
Strass 21, A-3040 Neulengbach  
**Kassier:** Wolfgang Spanner  
Steinfeldstraße 39/19, A-3100 St. Pölten  
**Stv. Kassier:** Brigitte Bauer  
Herrenstraße 10 – 12, A-3240 Mank  
**Schriftführer:** Gerda Weber  
Furnbergstraße 11, A-3250 Wieselburg  
**Stv. Schriftführer:** Christine Blümel  
Ob. Landstraße 146, A-3511 Furth bei Göttweig  
**2. Stv. Schriftführer:** Bernd Gaisrucker  
Ebersberg 241, A-3040 Neulengbach  
**Beisitzer:** Franziska Wolf  
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wiener Wald

**Rechnungsprüfer:**

Peter Schindelar, A-3034 Maria Anzbach, Nr. 397  
Josef Scheibelreiter, Schattastraße 34, A-3032 Eichgraben

Zweigverein Wien:

**Präsident:** Ing. Thomas Hölzel  
Sportplatzgasse 8, A-2301 Wittau  
**Vizepräsident:** Dr. Otto Amon  
Bellevuestraße 26, A-1190 Wien  
**Kassier:** Vinzenz Seebacher  
Hartlebgasse 1 – 17/32/9, A-1220 Wien  
**Stv. Kassier:** Anna Krameß  
Bahnstraße 48, A-2122 Ulrichskirchen  
**Schriftführer:** Ing. Robert Doležal  
Leopold-Ernst-Gasse 14/14, A-1170 Wien  
**Stv. Schriftführer:** Erich Präßl  
Siebenbrunnengasse 87/12/4, A-1050 Wien

## Landes- und Ortsgruppen

**LG Wien:** Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr; Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West mit Ausnahme Juli und August, am vierten Donnerstag monatlich im Gasthaus Prilisauer, Wien 14, Linzer Straße 423. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 02 22 / 32 32 63; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebgasse 1-17/32/9, Tel. 02 22 / 22 40 513 abends; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 02 22 / 43 48 945.

**Zweigverein Wien:** Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Jänner, März, Mai, September und November am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien 14, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. 0 22 15 / 2 53 73; Vizepräsident: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Tel. 02 22 / 32 32 63; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebgasse 1-17/32/9, Tel. 02 22 / 21 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Tel. 02 22 / 43 48 945.

**Zweigverein LG Niederösterreich / Burgenland:** Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägersgasse Nr. 2.

**OG Niederösterreich-West:** Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Ing. Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Wolfgang Spanner, 3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39 / 19; Schriftführerin: Frau Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11.

**Zweigverein OG Niederösterreich-West:** Vorsitzender: Richard Wolf, A-2392 Sulz/Wiener Wald, Dornbach 62; Stv. Vorsitzender: Leopold Spanny, A-3040 Neulengbach, Strass 21; Kassier: Wolfgang Spanner, A-3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39/19; Stv. Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Herrenstraße 10-12; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11; Stv. Schriftführer: Christine Blümel, A-3511 Furth bei Göttweig, Ob. Landstraße 146; 2. Stv. Schriftführer: Bernd Gaisrucker, A-3040 Neulengbach, Ebersberg 241; Beisitzer: Franziska Wolf, A-2392 Sulz/Wiener Wald, Dornbach 62.

Rechnungsprüfer:

Peter Schindelar, A-3034 Maria Anzbach, Nr. 397  
Josef Scheibelreiter, A-3032 Eichgraben, Schattaustraße 34.

**Zweigverein LG Oberösterreich:** Vereinsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August, Sommerpause. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmossersiedlung 7.

**Zweigverein LG Salzburg:** Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Mavcic-Straße 11, A-5020 Salzburg, Telefon 06 62 / 83 00 88; Schriftführer: Hr. Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf/Inn, Pirath 19.

**Zweigverein LG Tirol:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8; Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

**Zweigverein OG Tiroler Unterland:** Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Hans Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3.

**LG Vorarlberg:** Wir treffen uns am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 19. Vorsitzender: Joe Köhler, 6912 Hörbranz, Lindauer Str. 94 f, Telefon 0 55 73 / 26 79. Kassier: Roland Knünz, 6914 Hohenweiler, Lerschen 232.

**Zweigverein LG Steiermark:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz-Pregel-Gasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Prock-Gasse 19; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 4 21 13.

**Zweigverein LG Kärnten:** Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Mag. Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesstraße 52/12, Telefon 0 42 42 / 21 69 65; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

**OG Oberkärnten:** Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital / Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl.-Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Hannes Lederer.

### KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHO – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Würtbg. und schweizerische Kakteenfrennde können

meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

**Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2,**

**Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.**

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

**M. GANTNER, Naturprodukte** · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.

Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.

### Cactus & Succulent Society of America Invites You to Join!

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

**CSSA, P.O. Box 35034  
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.**



### Kakteen - Orchideen

### Wilhelm von Finckenstein

Abbrookstr. 36 · D-4803 Steinhagen-Brochhagen · Tel. 0 52 04 / 39 87

In den nächsten Monaten verschicken wir wieder **Pflanzen mit gut entwickelten Knospen** (soweit vorrätig).

**Rabatte und Gratispflanzen** lt. Liste (nur gegen Rückporto DM 1,-).

**Besuche n u r nach telefonischer Vereinbarung!**

### FRANS NOLTEE

Für etwas Besonderes in Kakteen und anderen Sukkulenten.  
Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.

Rotterdamseweg 88,3332 AK Zwijndrecht, Holland.

Tel. 00/31.78.124200 & 00/31.10.4420776. Fax: 00/31.78.198396.

### 12.000 verschiedene Kakteenarten

(und natürlich auch alle anderen Sukkulenten) finden Sie mit aktuellen Bezugsquellen, Preisen und detaillierten Herkunftsangaben in unserem **Internationalen Einkaufsführer Kakteen/Sukkulenten 1992/93**, 257 Seiten im Großformat, zum Preis von **DM 25,-** frei Haus. Erhältlich **nur direkt** beim **Verlag Richard Wolf**, Steubenstraße 33, D(W)-6070 Langen, Telefon 061 03/799 12, Fax 061 03/784 58

## Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser

2 TOLLE  
HOBBY-  
IDEEN!

### Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmuckes Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

**Sofort Prospekte anfordern!**

Wilhelm Terlinden Abt.

1

4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41

Besuchen Sie auch einmal die  
**Kakteengärtnerei Lakerveld.**

Wir haben +/- **2500 Sorten und  
Varietäten** vorrätig.

Darunter befinden sich viele seltene  
Pflanzen wie **Navajoa's, Ariocarpen,  
Roseokakteen, Sclero's** etc. und viele  
Kammformen.

Ein Besuch ist für Liebhaber immer  
lohnend.

Auch Gruppen sind herzlich willkommen.

**Öffnungszeiten:**

samstags 8.00 – 17.00 Uhr  
montags – freitags  
nach telefonischer Absprache.  
Keine Liste – kein Versand.

**Cactuswekerij Lakerveld**

Lakerveld 89  
NL-4128 LG Lexmond  
Holland  
Telefon 00/31 3474-1718  
(20 km südlich von Utrecht)

**Bücher und Briefmarken**

Bücher mit englischem Text sowie die größte  
Auswahl an Briefmarken,

Thema:

**"Kakteen & Sukkulenten"  
und  
"Orchideen".**

Fordern Sie heute noch meine große Liste an.  
Sie werden staunen!

**Werner G. Geißler**

Kingston Road, Simbridge, GL2 7BW – England

Die **Gattung Parodia Band 2**

274 Seiten, 19 Farbbilder und Umschlags-  
bild **Parodia krahni** Weskamp.

Broschürt **58,— DM** frei Haus  
Leinen **69,— DM** frei Haus.

Zu beziehen bei:

**Walter Weskamp**

Siedlerkamp 1  
**D-2300 Kronshagen**  
Telefon 0431/542928

**MATTHIAS NIES  
TILLANDSIEN**

In der Trift 15  
**W-5241 Derschen**  
Tel. 0 27 43 / 63 72



Wir haben ständig über 200 Arten und For-  
men in Kultur. Meine Liste 91 / 92 und Nach-  
tragsliste erhalten Sie gegen DM 1,— in  
Briefmarken!

Erweiterte Wiederverkäuferliste kostenlos.

NEU  
**Hardy & Fabian  
Succulents of the Transvaal**

1992, englisch, Format 29,5 x 22,5 cm, 124 Seiten und 56 ganzsei-  
tige Farbtafeln mit über 100 Abbildungen. Solider Einband mit  
farbigem Schutzumschlag ca. **DM 128,—** (erscheint Okt. / Nov.  
'92). – Auf 56 Tafeln werden von **Anita Fabian** als feine Aquarelle  
mehr als 100 Sukkulenten aus dem Transvaal abgebildet. – Der  
Text von **David Hardy / Botanical Research Institute South  
Africa** beschreibt Arten aus 40 Gattungen der Familien **Aspho-  
delaceae, Mesembryanthemaceae, Portulacaceae, Crassu-  
laceae, Euphorbiaceae, Vitaceae, Apocynaceae, Asclepi-  
adaceae, Lamiaceae** und **Asteraceae**. Neben einer ausführlichen  
Beschreibung der Pflanzen enthält er Angaben über die Verbrei-  
tung, die Herkunft der Namen, die einheimische Bezeichnung der  
Pflanzen sowie faszinierende Geschichten über die Entdeckungen  
einzelner Arten.

**Jörg Köpper DER KAKTEENLADEN** Versandbuchhandel  
& Antiquariat Lockfinke 7 D-W-5600 Wuppertal 1

Hiermit laden wir alle Kakteenfreunde ein, unsere **wunderschöne Schauanlage** zu  
besuchen. In unserer Gärtnerei finden Sie außerdem eine **große Auswahl an schönen  
Pflanzen.**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr,  
Sa 9.00 – 14.00 Uhr.

Im Monat Oktober haben wir außerdem  
sonntags von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

**Kriechel-Kakteen**

D-5442 Mendig-Niedermendig am Friedhof, Telefon 0 26 52 - 22 61



Kakteen  
Sukkulenten  
Tillandsien

## VOSS - GEWÄCHSHÄUSER

WINTERGÄRTEN - ANLEHNHÄUSER

RUNDHÄUSER

FRÜHBEETE

ZUBEHÖR



»Deutsche Spitzen-Qualität«  
Stabile rostfreie Aluminium-Konstruktion  
Isolierglas plexiglas



GROSS-AUSSTELLUNG

9.00-17.00, Samst.-13.00

SONNTAGS GEÖFFNET

KEINE BERATUNG U. VERKAUF

PROSPEKTE

☎ 0 61 36/50 71

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!  
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

**VOSS** 6501 NIEDER-OLM/MAINZ  
GEWERBEGBEIT II a. d. BAB

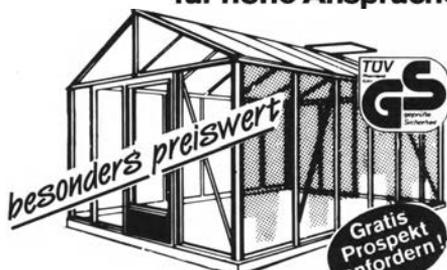
Wintergärten -

Schwimmballen-Pavillons

direkt vom Hersteller

## Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung

Gratis Prospekt anfordern!



**Palmen** GmbH

Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg  
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

Besuchen Sie das

### Klagenfurter Kakteenland!

Es erwartet Sie ein bestens sortiertes Angebot an **Kakteen** und **Sukkulente**n in bester Qualität.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst!

**Öffnungszeiten:** Di - Fr von 10 - 19 Uhr  
Sa von 9 - 15 Uhr

ab 17. Oktober wegen Urlaub geschlossen.

**Telefon:** 04 63 / 4 73 55 · **Fax:** 4 73 55 - 4

Keine Liste, kein Versand!

Auf Ihren Besuch freut sich:

**Klaus Pogatschnig**

Spitalbergweg 27

A-9020 Klagenfurt

### British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S - Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.-, Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

### ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS-Heft 12 / 1992

spätestens am 13. Oktober

hier eingehend!



PRINCESS Isolierglashauss

20 mm Thermoacrylverglasung

✧ jede Menge Lüftungsflächen

durchdachte Inneneinrichtung

klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg

Uferstr. 22

Tel. 00 43-66 2-22 5 29

und D-8246 Marktschellenberg · Marktplatz 6

## Der Wasserverbrauch in einem mitteleuropäischen Kakteen-Glashaus

Oldrich Chloupek

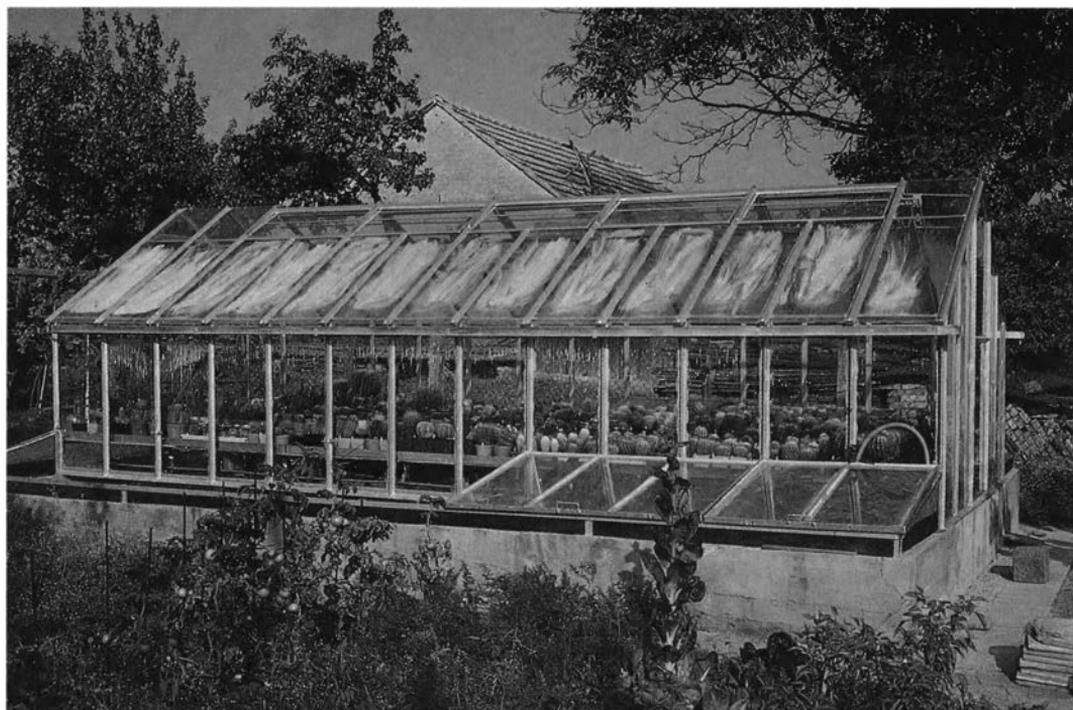
In den meisten Kakteenbüchern kann man lesen, daß das Gießen angemessen sein soll und deshalb goß ich meine Pflanzen vor etwa 30 Jahren, als ich mit dem Hobby begann, zu wenig. Nach vielen Jahren, als ich auch Kenntnisse über Pflanzenanbau erwarb und ein Gewächshaus baute, begann ich mit statistischen Aufzeichnungen über das Gießen. Die Ergebnisse möchte ich hier vorstellen. Meine Kakteen werden von etwa Mitte März bis Anfang November im Glashaus kultiviert und in einem Raum mit großen Fenstern im Erdgeschoß unseres Hauses, auf einer Stellege überwintert. Die Temperatur beträgt dort 8-15 °C, meistens um 10-12 °C. Die Pflanzen wachsen in guter Gartenerde mit etwa einem Drittel gewaschenem Sand, wobei keine mineralische Düngung angewendet wird. Es werden nur Kunststofftöpfe von 8-20 cm und für kleinere Pflanzen Kunststoffschalen benutzt. Die Sammlung besteht größtenteils aus erwachsenen Pflanzen, wovon etwa ein Drittel Parodien, ein Drittel

andere südamerikanische Arten und ein Drittel nordamerikanische Pflanzen sind. Von den wärmeliebenden Gattungen (*Melocactus*, *Uebelmannia*, *Pachypodium* usw.) pflege ich nicht viele; sie werden später im Frühjahr ins Glashaus gebracht und im Herbst eher ausgeräumt.

Die Pflanzen werden in drei unterschiedlichen Verfahren mit Wasser versorgt: Anstauen, Gießen und Besprühen. Angestaut werden darf nicht bei heißem, sondern bei regnerischem Wetter bzw. bei bedecktem Himmel. Außerdem ist noch zu bemerken, daß unser Regenwasser mit pH 5,8 schwach sauer reagiert. Da es meinen Pflanzen offensichtlich gut geht, möchte ich meine Erfahrungen hier weitergeben. Bei der Beurteilung der Ergebnisse muß man bedenken, daß im Glashaus viel gelüftet und etwa von Ende Mai bzw. Anfang Juni bis September die normale Glastür durch eine Drahttür ersetzt wird, um somit eine ausreichende Lüftung zu gewährleisten. Das Glashaus besitzt an

### Blühende Parodien





Gesamtansicht des Gewächshauses

beiden Seiten zusätzlich verglaste Frühbeete. Abgesehen von einer verschließbaren Lüftung zwischen Glashaushaus und den Frühbeeten, können letztere auch unabhängig geöffnet werden. Das bedeutet, daß in den Sommermonaten stets ein Luftzug von den Frühbeeten durch das Gewächshaus zur Drahttür weht. Da aber dieser permanente Zug unter den Pflanztischen erfolgt, schadet das den Pflanzen nicht, was in Blühwilligkeit, Bedornung und gesundem Zustand der Pflanzen zum Ausdruck kommt. Auf den Tischen stehen die Blumentöpfe und -schalen in Blechwannen. Sechsmal pro Jahr werden diese Wannn mit Regenwasser gefüllt und nach 1 bis 2 Stunden wird das nicht aufgenommene Wasser abgelassen. Zwischen dem Anstauen werden insbesondere kleine Töpfe nach Bedarf von oben gegossen. So beugt man einer Anhäufung von Mineralien an der Oberfläche der Töpfe vor. Schon fünf Jahre lang mache ich Aufzeichnungen über das Gießen und Sprühen und über die Wassermenge, die dafür verwendet wird. Beim Anstauen ermittelt sich der Verbrauch an Wasser aus der Differenz der Mengen, die in die Wannn eingefüllt und nach 1-2 Stunden wieder abgelassen werden. Die Tabelle enthält Angaben über den Zeitpunkt der Aus- und Einräumung der Pflanzen, den Wasserverbrauch für 12 m<sup>2</sup> und den jeweiligen Zeitpunkt des Anstaus.

#### Wasserverbrauch von 1987 - 1991 (Liter) für 12 m<sup>2</sup>

Jahr	Ein- Aus- Räumung	Anstauen	Gießen	Sprühen	Gesamt
1987	21.03. 31.10.	792	341	19	1152
1988	14.03. 3.11.	1090	390	22	1502
1989	23.03. 14.11.	760	311	26	1097
1990	10.03. 11.11.	1002	337	93	1432
1991	13.03. 16.11.	1045	301	64	1410
Durchschnitt	16.03. 8.11.	938 71 %	336 26 %	45 3 %	1319 100 %

#### Anstau-Zeiten:

1.	21.04. – 27.04.	4.	02.07. – 13.07.
2.	14.05. – 26.05.	5.	25.07. – 06.08.
3.	05.06. – 14.06.	6.	20.08. – 02.09.

Der jährliche Wasserverbrauch lag zwischen 91 und 125 Liter pro Quadratmeter. Im Durchschnitt dieser fünf Jahre sind das rund 110 Liter. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt in unserer Gegend (Brmo, etwa 150 km nördlich von Wien), in 200 m Meereshöhe, etwa 550 mm pro Jahr. Das ist etwa fünfmal mehr als man für die Kakteen benötigt. Die

## **Lobivia formosa** (PFEIFFER) DODDS **var. nivalis** (FRIC) RAUSCH **R 15**

Hans-Jürgen Wittau  
Gottfried Winkler

Ganz im Gegensatz zu der kleinen *Pygmaelobivia nigricans* fällt die großwüchsige *Lobivia formosa* var. *nivalis* am Standort sofort auf. Diese Pflanzen werden nämlich bis 70 cm hoch, und sie stehen nicht weit von der Straße entfernt. Diese ihre Dimension ist möglicherweise ihr bester Schutz vor den Kakteensammlern, nämlich niemand wird wohl einen solchen Riesenkaktus für seine Sammlung mitnehmen.

Diese *Lobivia* ist in Nordargentinien rund um den Vulkan Chani sehr weit verbreitet. Ihre Bedornung ist in tieferen Lagen farbig, also gelb bis rötlichbraun, in größeren Höhen aber wird sie heller, dichter und biegsam-weich. Diese Pflanzen hat auch Alberto V. FRIC 1929 als var. *nivalis* (= die schneeweiße) bezeichnet und sie zu BRITTON & ROSES *Lobivia bruchii* gestellt.

Erich WERDERMANN beschrieb 1931 die bräunlich bedornen Formen als *Echinopsis korethroides*. Nach einem kurzen taxonomischen Gastspiel bei *Lobivia* landete die Pflanze 1951 bei BACKEBERGS Gattung *Soehrensia*, in der der Autor alle großkörperigen Lobivien vereinigte.

Ähnlich variabel wie die Farbe der Bedornung ist auch die der Blüten. RAUSCH schreibt von Blütenfarben, die von orange über rot bis zu purpur reichen. R 15 blüht größtenteils rot.

Eine für den Liebhaber unangenehme Eigenschaft dieser großen Pflanzen ist, daß sie erst dann blühen, wenn sie eine Dimension erreicht haben, die für die durchschnittliche Sammlung nicht mehr tragbar ist. Kein Wunder also, daß man R 15 kaum in den Samm-

lungen sieht; diese wenigen Pflanzen stammen größtenteils von den Samen ab, die RAUSCH 1963 am Standort sammelte. Die Abbildung zeigt einen Sämling von *Lobivia formosa* var. *nivalis*, der allerdings noch nicht geblüht hat. In diesem Zusammenhang können wir aber auf das fast schon klassische Foto einer blühenden R 15 am Standort in BACKEBERGS „Kakteenlexikon“ verweisen. Der daneben stehende Eispickel vermittelt einen Eindruck von den Ausmaßen der Pflanzen.

### Literatur:

- FRIC, A. V. (1929): Kakteenjäger : 3
- WERDERMANN, E. (1931): *Echinopsis korethroides*, Neue Kakteen : 84 Gartenbau-Verlag, Trowitsch & Sohn, Frankfurt/Oder - Berlin
- WERDERMANN, E. (1938): Beiträge zur Nomenklatur und Systematik - Kakteenkunde 6 (3) : 30
- BACKEBERG, C., KNUTH, F. M. (1935): *Eriosyce korethroides* - Kaktus-ABC : 273. Gyldendalske Boghandel, Nordisk Forlag Kobenhavn
- BACKEBERG, C. (1951): Some results of twenty years of Cactus Research - *Cact.Succ.J.US* 23 (3) : 86
- BACKEBERG, C. (1970): *Soehrensia korethroides* - Das Kakteenlexikon : 408, 706, Abb.390 (2. Aufl.). Gustav Fischer Verlag Stuttgart
- RAUSCH, W. (1975): *Lobivia formosa* - *Lobivia* 3 : 156. Verlag Rudolf Herzig, Wien
- RAUSCH, W. (1985): *Lobivia formosa* var. *nivalis* - *Lobivia* 85 : 45. Verlag Rudolf Herzig, Wien

### Wasserverbrauch in einem mitteleuropäischen Kakteen-Gewächshaus

größte Menge (22 % der Jahresmenge) wurde jeweils im Juli verbraucht, im April, Juni und August je 16 - 19 %, im Mai 13 %, im September 9 % und in den übrigen Monaten 0 - 2 %.

Im Vergleich zu unseren mitteleuropäischen Niederschlagsmengen (550 mm in Brno) liegen die durchschnittlichen Niederschlagsmengen an typischen Kakteenstandorten mit ca. 800 mm in der Sierra Madre Occidental in Mexiko, an den östlichen Kordillerenhängen in Argentinien und Bolivien und in Puebla, Mexiko sogar noch höher. Dagegen weisen La Paz,

Bolivien mit 562 mm etwa gleiche und die Wüstengebiete in Mexiko (Ciudad Lerdo) mit 259 mm etwa die halbe Niederschlagsmenge auf. Das mitteleuropäische Klima ist jedoch im Verhältnis zu den Kakteenstandorten durch niedrigere Durchschnittstemperaturen gekennzeichnet.

Prof. Dr. Oldrich Chloupek  
Sadová 286  
CS-664 43 Zelesice

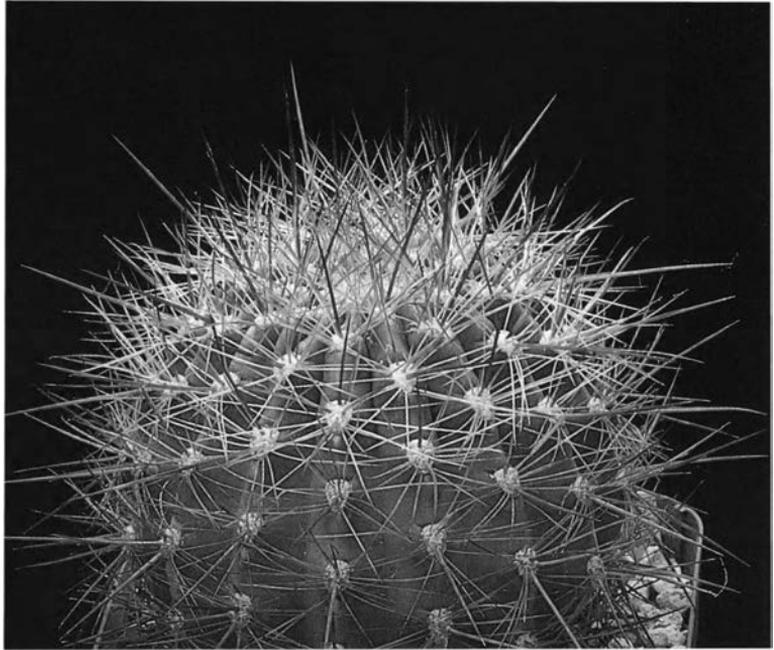
**Literatur** (Fortsetzung):

WERDERMANN, E. (1931):  
Echinopsis korethroides,  
Neue Kakteen : 84 Garten-  
bau-Verlag, Trowitsch &  
Sohn, Frankfurt/Oder - Ber-  
lin

WERDERMANN, E. (1938): Bei-  
träge zur Nomenklatur und  
Systematik - Kakteenkunde  
6 (3) : 30

Hans-Jürgen Wittau  
Am Gelinde 27  
D-3504 Kaufungen

Gottfried Winkler  
Breitenfurterstr. 548/1/5  
A-1238 Wien



Die Abbildung zeigt einen Sämling von *Lobivia formosa* var. *nivalis* (R 15), leider hat er bisher noch nicht geblüht

*Lobivia formosa* var. *nivalis* (R 15) am Standort Piedra de Molinos, Provinz Salta, Argentinien, in 3300 m Höhe -  
Foto: Johann Joschko



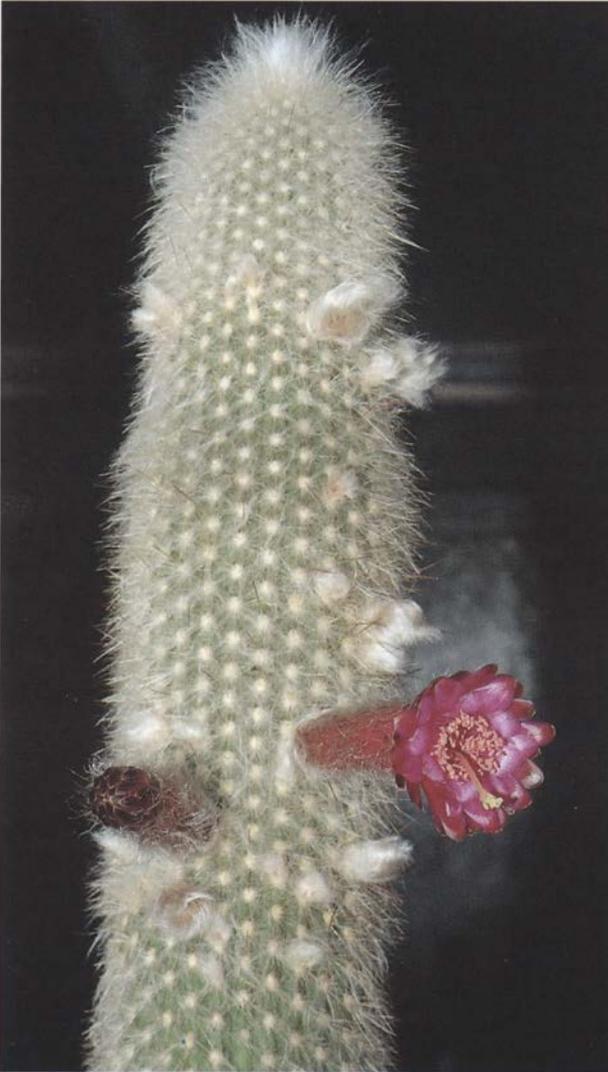
## Wer kennt diesen herrlich blühenden Säulenkaktus?

Josef Prantner

1984 startete unsere Landesgruppe zu einem viertägigen Ausflug an die italienische Riviera bzw. Côte d'Azur um Kakteen-sammlungen zu besichtigen. Dabei besuchten wir auch die Sammlung des Kakteen-züchters DELRUE in Menton. Unmittelbar vor dem oberen Grenzübergang nach Italien findet man auf Terrassen, die sich an den Steilhang schmiegen, seine ausgezeichnete, große und artenreiche Sammlung mit schönen gesunden Exemplaren. Auf einer der unteren

Terrassen sah ich, frei ausgepflanzte, kleine, bewollte Cereen. Nach meiner Frage, was denn das für Kakteen seien wurde mir geantwortet, daß es sich um *Espostoa lanata* handle. Ich erwarb eine Pflanze von ca. 4 cm Durchmesser und 20 cm Länge. Die je nach Alter 5 bis 12 cm dicken Säulen, die sich später kandelaberartig verzweigen, haben 20 bis 25 flache Rippen, die von weißen Haaren dicht umspinnen sind und die auch die nadelförmigen, zahlreichen Dornen verdecken. Mehrere Meter hohe Pflanzen bilden ein seitliches Cephalium aus dichten Borsten und Haaren, aus dem die weißen, außen rötlichen Blüten von 3 bis 5 cm Länge hervorbrennen und sich bei Einbruch der Dunkelheit öffnen.

Zuhause angekommen, pflanzte ich meine „*Espostoa*“ in einen Topf und stellte diese zu meinen Säulenkakteen. Inzwischen ist die Pflanze auf 1,63 m herangewachsen. Im Basisbereich hat sie nun 9 cm Durchmesser und im oberen Bereich ist sie, sich verjüngend, auf 7 cm Durchmesser herangewachsen. Sie besitzt 25 flache Rippen und aus den behaarten Areolen wachsen je ein nadeliger, brauner Mitteldorn von 10 bis 15 mm Länge. Die weiße Bewollung ist nicht mehr so intensiv wie am ursprünglichen Standort an der Riviera und ist im Scheitel am stärksten. Von dieser Pflanze erwartete ich keine Blüte, wußte ich doch welche Größe sie bis zur Blüte erreichen muß. Um so erstaunter war ich, als die Pflanze 1990 im oberen Drittel zwei Wollbüschel von je einem Zentimeter Größe ansetzte, die sich aber dann in diesem Jahr nicht mehr weiterentwickelten. 1991 begannen sich diese Wollbüschel dann zu verlängern und bis zu einer Länge von 5 cm waren diese Knospen so mit weißen Wollhaaren bedeckt, sodaß man weder die Blütenröhre noch die Röhrenschuppen erkennen konnte. Bei der Weiterentwicklung brach dann eine stumpfe, braune, glatte Knospe durch. Das Öffnen der Blüte konnte ich nicht mehr beobachten, da ich inzwischen drei Tage nicht zuhause war und die zwei Blüten



Die Abbildung zeigt die fragwürdige Pflanze mit ihrer schönen roten Blüte

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Ausstellung „Pflanzenwelt Chiles“ 7. August bis 1. November 1992	Palmengarten, Galerie West a. Palmenhaus D-6000 Frankfurt/Main, Siesmayerstraße 61	Stadt Frankfurt am Main Palmengarten
7. Internationale Gymnocalycium-Tagung 2. bis 4. Oktober 1992	Hotel-Gasthof Düren-Ost D-(W)-5160 Düren, Kölner Landstr. 77-85	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Arbeitsgruppe Gymnocalycium
2. Traunseetage 9. bis 11. Oktober 1992	Annerlhof A-4801 Traunkirchen	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
Floriade - Int.Gartenbauausstellung bis 11. Oktober 1992	Ausstellungsgelände NL-Den Haag-Zoetermeer	Niederländische Kakteen-Gesellschaft ist mit ca. 600 m2 vertreten
Würzburger Kakteenstage '93 15. und 16. Mai 1993	Carl-Diem-Halle D-8700 Würzburg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Würzburg
101. DKG-Jahreshauptversammlung 4. bis 6. Juni 1993	noch nicht bekannt D-Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Leipzig

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten **möglichst frühzeitig** an:  
Kakteen und andere Sukkulenten, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/3018)

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten mitzuteilen. Bitte ersetzen Sie die fehlenden Daten mit dem Vermerk: „noch nicht bekannt“ und reichen Sie die Angaben frühzeitig nach.

## Kakteendiebe

Berliner Zeitung vom 10. 7. 92

Auf etwa 1500 Mark beläuft sich bereits der Schaden, den Langfinger in den Kakteenbeeten auf dem Alexanderplatz anrichteten. Offensichtlich bedienen sich Kenner und Liebhaber der stacheligen Gewächse, denn diese werden fachkundig ausgegraben. Das Naturschutz- und Grünflächenamt ruft die Berliner zur Wachsamkeit auf. Bisher wurde noch kein Dieb dingfest gemacht. Der Mahlsdorfer Kakteenpezialist Joachim FIEDLER (83) bepflanzt die Hochbeete mit Pflanzen aus eigener Zucht. Noch in diesem Sommer will der Gärtnermeister ein drittes Hochbeet anlegen.

eb

## Wer kennt diesen herrlich blühenden Säulenkaktus?

nach meiner Rückkehr bereits verblüht waren. Die Pflanze setzte aber dieses Jahr rund um den Kopf weiße Wollbüschel an, die aber nicht weiterwachsen. Ab Mai 1992 begannen nun diese Knospen zu wachsen und es entwickelten sich daraus Nachtblüten, wovon einige sich gleichzeitig öffneten. Die Einzelblüte hat eine behaarte Blütenröhre von 8 cm Länge mit Röhrenschuppen. Die Blüte öffnet sich auf ca. 4 cm und hat kurze, in mehreren Lagen entstehende Blütenblätter. Die inneren Blütenblätter sind abgerundet bis gefranst und gehen nach außen in eine spitze Form über. Die inneren Blütenblätter sind purpurrosa und werden nach außen immer dunkler. Die Staubfäden sind rosa und die Staubbeutel schmutzig-weiß.

Der Griffel überragt die Blüte und ist stark seitwärts gebogen. Daß es sich bei dieser Pflanze nicht um *Espositoa lanata* handeln kann, dürfte wohl klar sein. Ein Literaturstudium erbrachte keinen annähernden Aufschluß über den Namen der Pflanze; nicht einmal die Zuordnung zu einer Gattung. Sollte es sich um eine Hybride handeln? Wer kennt ihren Namen oder kann jemand über die Pflanze etwas sagen?

Josef Prantner  
Olympiastraße 41  
A-6094 Axams

# Die Pflanzenfamilie Crassulaceae

## Gattungen des amerikanischen Kontinents

### Eine Betrachtung

5

Helmut Regnat

#### Thompsonella BRITTON & ROSE

1903 beschrieb J. N. ROSE eine Pflanze, die von verschiedenen Feldsammlern zwischen 1894 und 1899 in Puebla und Oaxaca gefunden wurde, als *Echeveria minutiflora*. Die Beschreibung erfolgte nach Herbarmaterial und war deshalb ungenau, erst nachdem 1905 die ersten lebenden Pflanzen in Kultur geblüht hatten und 1907 von C. G. PRINGLE eine zweite Art in Guerrero entdeckt wurde, die 1908 in Kultur zum Blühen kam, entschlossen sich BRITTON & ROSE 1909, eine neue Gattung, *Thompsonella*, aufzustellen:

Stammlos, nur wenige Basalblätter, abspreizend, dick, länglich. Blütenstand eine lockere, einfache Ähre oder in großen Exemplaren mehr oder weniger dicht. Äußere Blütenblätter fünf, dicklich, gerade, keulenförmig. Blütenkelch etwas gekielt als Knospe, dann abgerundet; die Röhre sehr kurz, die inneren Blütenblätter lanzettlich, horizontal abspreizend oder etwas zurückgebogen zwischen die Sepalen. Staubgefäße zehn, gerade, etwa so lang wie die Petalen. Samenkapseln



gerade, an der Basis zusammengezogen, Griffel schlank, Schuppen klein. Die Benennung erfolgte zu Ehren von Charles H. THOMPSON vom Missouri Botanical Garden St. Louis. Die Leitart ist *Thompsonella minutiflora*.

Wie wir sehen, ist die Gattungsdiagnose relativ spärlich, nur die wesentlichsten Merkmale der vorliegenden, zur Leitart erkorenen Spezies sind aufgezählt, wobei der Beschreibung ziemlich junge Exemplare zugrunde gelegen sein dürften, denn *Thompsonella minutiflora* bildet durchaus einen Stamm von gut 5 cm Länge aus. Eine Beschränkung in der Gattungsdiagnose hat seinen durchaus berechtigten Sinn darin, daß ja niemand weiß, welche Breite in den Merkmalen künftig entdeckter Arten, die der Gattung zuzuordnen sind, aufweisen werden. Zu sehr ins Detail gehende Gattungsdiagnosen, d. h. zu eng gesteckte Merkmale (siehe *Graptopetalum*) würden sonst zu notwendigen Emendierungen zwingen oder zu Aufsplitterungen führen, wie wir es bei Artenbeschreibungen oft leidvoll mitbekommen, wenn die von der Natur gegebene „Streubreite“ ignoriert wird.

Mehr ins Detail geht dann die Artenbeschreibung: *Thompsonella minutiflora* (Diagn. emend. Br. & R.) und *Echeveria minutiflora*. Blütenstamm bläulich-grün, bedeckt mit dicken aber reduzierten Blättern. Basalblätter eine Rosette bildend. 7 - 10 cm lang, zugespitzt oder auch stumpf, oft auffallend purpurn (nach E. WALTHER Folge von Schädlingsbefall am beschriebenen Exemplar), sonst bläulich-graugrün. Blütenstand entweder eine einfache, gleichseitige Ähre oder eine sehr dichte Rispe; Sepalen spitz, unterschiedlich, verdickt und oben fast rundlich. Innere Blütenblätter ein wenig länger als die Sepalen, fast bis an die Basis getrennt, rot getönt mit grün, oben etwas gewellt.

Die zweite Spezies, *Thompsonella platyphylla* Rose unterscheidet sich von *Thompsonella minutiflora* nach E. WALTHER, daß sie einen deutlichen, wenn auch kurzen Stamm hat (vgl. Anmerkung zur vorigen Art), die Rosettenblätter sind flach oder ein wenig konkav, der Blütenstand lockerer, die Ästchen des Blütenstan-

*Thompsonella minutiflora* mit Blütenstand, Habitat Zapotitlan, Puebla, Mexiko - Foto: Gerhard Ekert

**Einzelblüten von *Thompsonella minutiflora***

des verlängert, nur wenige Hochblätter. Die Sepalen an der Basis vereint (*Thompsonella minutiflora* frei), Samenkapseln 6 mm lang (*Thompsonella minutiflora* über 7 mm lang). Die beiden Arten unterscheiden sich also nicht allzusehr. Eine im Estado de Mexico gefundene Art, die als *Graptopetalum mexicanum* 1957 von MATUDA beschrieben wurde, ist *Thompsonella minutiflora*. Eine weitere, in Oaxaca aufgesammelte Art, *Thompsonella spathulata* n. n. ist noch unbeschrieben, sie hat spatelförmige, etwas bräunliche Blätter.

Fünf Gattungen aus der Familie der *Crasulaceae*, Unterfamilie *Echeverioideae*, die auf dem amerikanischen Kontinent beheimatet sind, wurden bisher vorgestellt. Dem Liebhaber und Pfleger sukkulenter Pflanzen soll damit aufgezeigt werden, daß es ausser – natürlich – Kakteen und „Afrikanern“ noch eine breite Palette anderer bemerkenswerter Sukkulenter gibt, bei denen es sich lohnt, seine Kenntnisse etwas zu vertiefen. Die Serie soll fortgesetzt werden mit der Unterfamilie *Sedoideae*, auch hier nur die Pflanzen, die auf dem amerikanischen Kontinent beheimatet sind.



Helmut Regnat  
Spitzwegstraße 16  
D-8012 Ottobrunn

WIR STELLEN VOR

## **Internationaler Einkaufsführer Kakteen / Sukkulenten 1992 / 93**

Richard Wolf, 257 Seiten, Format DIN A 4, kartoniert; Preis (ab 1.10.92): DM 25.- frei Haus. Der Bezug ist nur direkt vom Verlag und nicht über den Buchhandel möglich. Verlag Richard Wolf, Steubenstraße 33, D-(W)-6070 Langen; Telefon: 06103/79912, Fax: 06103/78458

Immer mehr Kakteen und andere Sukkulenten sind an ihren natürlichen Standorten von der Ausrottung bedroht. Die Vernichtung dieser stacheligen Pflanzen, die sich gerade hier im deutschsprachigen Raum besonderer Beliebtheit erfreuen, ist nicht mehr aufzuhalten, wenn nicht energische Schritte unternommen werden. Für dieses Ausplündern gibt es keinerlei Rechtfertigung mehr. Auch und gerade deshalb haben wir dieses Buch geplant, das wir nun vorstellen: Der Einkaufsführer enthält alphabetisch, nach dem wissenschaftlichen Namen geordnet, mehr als 12.000 verschiedene Kakteen- und Sukkulentenarten und gibt für jede davon die Bezugsquellen an, und zwar getrennt nach Pflanzen und Samen. Der Leser erhält alle nötigen Informationen: Genaue Anschrift der Lieferfirma, Preis, evtl. besondere Formen, die geographische Herkunft, Sammelnummern usw. Insgesamt wurden damit (geschätzt) an die 50.000 Marktnotierungen in das Buch eingetragen. Alle Angaben sind garantiert aktuell - sie stammen aus Listen, die für 1992 bzw. 1992/93 gelten. Dazu kommt ein ausführliches Firmenverzeichnis, das auch Angaben darüber enthält, ob die Firma ins Ausland versendet, ob sie für Besucher geöffnet ist usw. Eines wird schon beim Durchblättern sofort klar: das Angebot ist so überwältigend vielfältig, daß sich niemand mehr an Standortexemplaren vergreifen muß. Selbst hochspezialisierte Kakteenliebhaber finden auf dem Markt alles, was sie brauchen - ob es nun besondere Unterarten und Varietäten sind, Farbformen, Züchtungen oder Pflanzen einer bestimmten Region. Aber selbstverständlich ist das Buch auch für alle die von Interesse, die sich nicht spezialisieren, sondern einfach alle Kakteen und Sukkulenten pflegen, die sie schön finden. Fast jeder Kakteenfreund hat ja zuhause ein bebildertes Buch zu seinem Hobby (wie es sie reichlich auf dem Markt gibt). Er braucht nur die Namen der ihn interessierenden Arten im Einkaufsführer nachzuschlagen und findet sofort die genauen Bezugsquellen! Und das Wichtigste: Er kann das alles mit gutem Gewissen tun, denn die Pflanzen sind von den Gärtnereien selbst herangezogene Kulturpflanzen.

## **Tephrocactus weberi** (SPEGAZZINI) BACKEBERG Eine recht variable Art

Michael Kießling

Wie die meisten Tephrocakteen ist auch *Tephrocactus weberi* in Argentinien beheimatet. Diese Art bildet schon nach kurzer Zeit hübsche, lockere, höchstens 20 cm hohe Kolonien. Durch seinen Habitus unterscheidet sich *Tephrocactus weberi* etwas von den anderen Tephrocakteen, was manche Kakteengärtner und -autoren veranlaßt hat, ihn bei der Gattung *Austrocylindropuntia* einzureihen. Zwar wachsen einige Triebe im folgenden Jahr wieder durch (indeterminiertes Wachstum), jedoch bilden sich auch normale Triebe mit Enden. Dieses Phänomen kommt jedoch auch bei anderen Arten wie etwa *Tephrocactus subterraneus* (nach Ritter *Cumulopuntia*) vor. Da jedoch der Samen typisch tephrocactoid ist, kann diese Eigenschaft nicht als Gattungsberechtigung anerkannt werden. Zu *Austrocylindropuntia* zählen demnach Arten wie *Tephrocactus floccosus* und *T. rauhii*, bei denen alle typischen Gattungsmerkmale vorhanden sind. Bei diesen Erläuterungen beziehe ich mich übrigens auf RITTER.

*Tephrocactus weberi* blüht meist endständig oder zumindest aus den obersten Areolen. Die Blütenfarbe variiert von kräftig gelb bis mehr orange,

seltener vorkommt. Gelegentlich kann sie auch einmal orange-gelb geflammt sein. Die Blütengröße erreicht in der Kultur bei voller Anthese knappe 5 cm im Durchmesser. Sie ist somit wesentlich größer, als es in der Literatur oft angegeben wird. Die Knospe gleicht anfangs eher einem verkrüppelten Trieb, da das Ovarium genau wie die Triebe markant gefeldert und wie ein Jungtrieb bedornt ist. Die offene Blüte hält gut drei Tage, an kühlen Tagen auch länger.

Die Blütenbildung wird nicht wie bei den meisten Arten der Gattung *Tephrocactus* durch Trockenheit ausgelöst, sondern geschieht mit dem Wachstum recht spät im Jahr, wobei sich die Blüte erst im Juli oder August öffnet. Das bedeutet für die Kultur, daß man mit dem Gießen nicht warten soll, bis sich Knospen zeigen, sondern man wässert reichlich schon zu Beginn des Wachstums ab etwa April oder Mai. Blühfördernd ist auf jeden Fall eine extreme Belichtung während des ganzen Jahres. In der Ruhezeit wird gar nicht gegossen. Dies hat zur Folge, daß die Pflanzen stark schrumpfen, und sich die Triebe, wie bei den meisten Arten, sehr leicht lösen. Stark betroffen sind hierbei vor allem die langtriebigen Formen. Besonders

*Tephrocactus weberi* in Blüte



kompakte und kurztriebige Formen vertragen überdies starke Fröste. Sie hielten bislang ohne Schaden jahrelang im überdachten Freiland aus.

Die Triebe können in dicht gedrängten, niedrigen, stark, aber eher kurz bedornen Gruppen erscheinen, wobei die Länge zwischen 2 und 6 cm schwankt, oder sie bilden mehr aufrechte, kleine strauchartige Gruppen. Bei diesen Formen erreichen die einzelnen Triebe eine Länge von 10 cm und mehr. Bei letzteren sind die Dornen mit 4 bis 5 cm Länge wesentlich länger als bei den kleinen Formen, jedoch auch flexibler. Diese Pflanzen sind im allgemeinen blühwilliger. Die Dornfarbe variiert von fast weiß bis braun. Am Standort stehen hell und dunkler bedornete Exemplare dicht nebeneinander. Eine Sonderstellung nimmt hier eine Pflanze ein, die zwischen beiden Formengruppen steht, bei der Bedornung aber sehr verschieden ist. So ist der zierliche, schlanke Körper von sehr kurzen, weißen Dornen bedeckt, und nur am obersten Triebteil krümmen sich starke und verhältnismäßig lange Dornen recht eigenwillig. Diese Form ist die blühwilligste. Bei einigen Sammlern steht sie auch unter dem Namen *Pterocactus fischeri*, welcher aber laut BACKEBERG eingesenkte Blüten (Gattungsmerkmal) sowie bis 4 mm lange Glochiden aufweist. Dies kommt bei *Tephrocactus weberi* nur andeutungsweise vor, und die Triebe erscheinen stets ohne Glochiden. Vielleicht liegt hier aber irgend ein Irrtum vor.

BACKEBERG führt bei *Tephrocactus weberi* noch die beiden Varietäten *dispar* und *setiger* auf. Ob sie jedoch bei der inzwischen bekannten Variabilität der Art noch berechtigt sind, kann sicherlich bezweifelt werden.

Laut RITTER zählen nur die folgenden neun Arten zu den „echten“ Tephrokakteen: *Tephrocactus alexanderi*, *T. articulatus* mit den Varietäten *calvus*, *diadematus*, *papyracanthus* und *syringacanthus*, *T. bruchii*, *T. geometricus*, *T. hickenii*, *T. ovatus*, *T. paediophilus* (syn. *T. articulatus* var. *polyacanthus*), *T. strobiliformis* (syn. *T. articulatus* var. *inermis*) und *T. weberi*. Alle weiteren, bisher als *Tephrocactus* geführten Arten sind in die Untergattungen *Cumulopuntia*, *Maihueniopsis*, *Austrocylindropuntia* und *Platyopuntia* eingeordnet worden. Es ist dringend nötig, die als *Tephrocactus* Backeberg bekannte Gattung neu zu studieren und zu ordnen, was sich u.a. der Ringbrief *Tephrocactus* mit großer Mühe als weiteres Ziel vorgenommen hat.

Michael Kießling  
Keilbergweg 4  
D-8225 Traunreut

# Monatschrift für Kakteenkunde 1891



Aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens der Deutschen Kakteen-Gesellschaft wurde der erste Jahrgang unserer Gesellschafts-Zeitschrift aus dem Jahre 1891 nachgedruckt. Diesen Reprint können Sie für **DM 19,90** über die DKG-Geschäftsstelle erwerben. Der Versand erfolgt nach Überweisung des Betrages auf das Konto der DKG bei der Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00), Konto-Nr. 86 800, unter dem Stichwort „Reprint“.

## NEUE LITERATUR

### Mesembryanthema

Hartmann, H. E. K. (1991): Contributions from the Bolus Herbarium **13** : 75-157

In dieser Arbeit wird eine Zusammenfassung des derzeitigen Wissenstandes über die „Mesembryanthema“ veröffentlicht, die als eine informelle, die Unterfamilien *Ruschioideae* und *Mesembryanthemoideae* umfassende Gruppe ohne konkreten taxonomischen Status innerhalb der *Aizoaceae* angesehen wird. In den einzelnen Kapiteln Phytogeographie, Verwandtschaft der Mesembryanthema, Fortpflanzungsbiologie (Blütenbestäubung, Samenverbreitung, Keimung und Lebensdauer), Chemie, Morphologie (mit den Unterkapiteln Wuchsformen, Lebensformen, Achsen, Wurzeln, Blätter, Blüten, Blütenstände, Pollen, Embryologie, Früchte und Samen) werden die vorliegenden Kenntnisse jeweils ausführlich dargestellt. In dem abschließenden Kapitel Taxonomie werden die beiden Unterfamilien charakterisiert und zu allen, teilweise nur vorläufig anerkannten Gattungen kurze Angaben zur Erstveröffentlichung, Artenzahl, Merkmalsbestand und Verwandtschaft, geographischen Verbreitung und Ökologie gegeben. Mit dem reichhaltigen Literaturverzeichnis kann die Sekundärliteratur erschlossen werden.

Joachim Thiede

# KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1992, Seite 15

**Überzählige Cristaten** gegen Unkostenerstattung (Porto und Verpackung abzugeben. Winfried Starke, Sebastianusstraße 16, D-(W)-4052 Korschenbroich; Tel.: 02161/61972

**Suche Pfeiffera ianthothele**, *Lobivia glauca*, *tieligiana*, *Neochilenia carneoflora*, *paucicostata* var. *viridis*, *Copiapoa cinerea*, *Horridocactus robustus*. Sabine Droste, Hans-Böckler Straße 113, D-(W)-5180 Eschweiler

**Gebe ab:** Backeberg, *Kakteenlexikon*, 3. Aufl. 1976; Haage, *Das prakt. Kakteenbuch in Farben*, 3. Aufl. 1965 u. *Freude mit Kakteen*, 3. Aufl. 1956; *Kakteen/Sukkulanten* (DDR) 1978, 1980 bis 1987. Günter Hartung, Leninring 59, D(O)-6018 Suhl

**Für Astrophytum-Spezialisten** habe ich noch einige Samen von reingelblühenden *A. asterias* cv. 'Heinz Wery' abzugeben. Erhard Woggon, Frankfurter Landstraße 14, D-(W)-6450 Hanau 1; Tel.: 06181/82358

**KuaS 1980-91** (92) in Original Sammelmappen, sowie Kakteenkartei in 3 Ordnern, möglichst komplett gegen Gebot abzugeben. Jürgen Weigel, Schwabenbergstraße 6a, D-(W)-Emmering; Tel.: 08141/42545

**Wegen Platzmangels abzugeben:** *Oreocereus celsianus*, Höhe 83 cm, 15 cm Ø; *Trichocereus courantii*, Höhe 1,05 cm, 10 cm Ø, *Trichocereus peruvianus*, Höhe 95 cm. Harri Reimann, Markgrafenhof 28, D-(W)-4650 Gelsenkirchen

**Seltene**, z. T. leicht u. rot blühende *Opuntien* aus Cal. bis Texas/ N-Mexiko, abzugeben. Hansgeorg Fuerst, Starnberger Straße 22, D-(W)-2800 Bremen 1; 0421/355698

**Verkaufe Senecio praecox**, 1,75 m hoch, Stammdurchmesser 5 cm, 4 Köpfe an Selbststaholer, DM 150.-. Max Wieland, Bürschgartenstraße 14, D-(W)-6200 Wiesbaden; Tel.: 0611-541240

**Suche Literatur:** bezügl. der Gattung *Yucca*, speziell Arten u. Unterscheidungsmerkmale, auch Kopien u. Jungpflanzen/Sämlinge dieser Gattung sowie *Nolina/Beaucarnea*. Peter Schwenk, Parnemannweg 10, D-(W)-1000 Berlin; Tel.: 030/3654382

**Verkaufe Kakteen-Sämlinge** aus eigener Aussaat. Freiumschlag. Wilfried Nadolny, Ritter-Konrad-Straße 8, D-(W)-7951 Bonlanden; Tel.: 07354/1397

**Notokakteen:** Sämlinge/Jungpflanzen günstig abzugeben (mit seltenen Arten/Varietäten/Formen). Wolfgang Gabriel, Liederbacher Straße 82, D-(W)-6230 Frankfurt 80

**Tausche „Kakteen/Sukkulanten“** (DDR) 3/75, 4/75, Jg. 78, 79, 80, 82, 83, ungebunden gegen KuaS oder and. Kakteenzeitschr., evtl. Verkauf. Wolfgang Reichel, Damaschkestraße 34, D-(O)-9125 Gröna

**Wegen Sammlungsumstellung abzugeben:** Fraileen und Rebutien (mit Sammlern. FR, WR., Lau, KK). Näheres gegen Freiumschlag. Alfred Grootens, Thusenweg 9, D-(W)- 4170 Geldern

**Suche Buch „Die Gattung Astrophytum“** von Sadovsky-Schütz. Emil Bröner, Forststraße 15, D-(W)-8011 Großhelfendorf; Tel.: 08095/1388

**Wer bietet Kakteenliteratur an?** Manfred Zöller, Heiligenpesch 68, D-(W)-4050 Mönchengladbach 1

**Suche Abarten von Echinocactus grusonii** und fa. alba. Miguel G. Kreitmeier, Tamarahoya 31, E-38750 El Paso, Tondña, Isla de la Palma

**Verkaufe KuaS 1/78 bis 12/92** gegen Höchstgebot (12 KuaS-Ordner). Eckhard Flohr, Koestraat 12, NL-6461 TB Kerkrade; Tel.: 045/451817

**Verkaufe KuaS 1986 - 1991**, komplett, ungebunden gegen Gebot. Hans-Josef Pies, Rühlweg 30, D-(W)-4330 Mülheim a. d. Ruhr; Tel.: 0208/431979

**KuaS 1966-1987**, Halbl. geb., roter Rück., gegen schriftl. Gebot zu verkaufen: Eva Volpert, Am Blosenberg D-(W)-Würzburg

**Wer tauscht KuaS gegen Kaktusy?** Petr Koupek, Nadržani 48/a, CS-78501 Sternberk

**Tausche Gasterien + Haworthien** gegen Asclepiadaceae. Amgar Anders, Osthöhe 42, D-(O)-7126 Molkau

**20 große Astrophyten** (teilweise 30 cm und höher) umständehalber an Selbststaholer zu verkaufen. Gerhard Klump, Schillerstraße 4, D-(W)-7524 Östringen 2; Tel.: 07259/1219

**Astrophytum-Samen** von genau definiertem Pflanzenmaterial. 100% kontrollierte Bestäubung, Ernte 1992. Informationen bei Herbert Baumann, Damberggasee 31, A-4400 Steyr; Tel.: 07252/54250

## Kakteen und andere Sukkulanten

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1

### Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde  
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

### Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
CH-5400 Baden

### Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt,  
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

### Satz und Druck:

Steinhart GmbH  
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt  
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

### Anzeigenleitung:

Steinhart GmbH  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

### Der Bezugspreis

ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

### Gewächshaus Isolierfolie

Sparen Sie bis zu **40%** Heizkosten in Gewächshaus und Wintergarten durch Isolierung mit unserer uv-stabilisierten Dreischicht-Luftpolsterfolie (30 mm Noppen):

**komplette Rollen** (ca. 50 lfm.) (\* Versandpreise ab Außenlager)

Breite 2,40 m nur **DM 319,—**\*

Breite 2,00 m nur **DM 269,—**\*

Breite 1,50 m nur **DM 199,—**\*

**Längenzuschnitte** pro Packstück bis 20 lfm. nach Ihren Angaben:

Breite 2,40 m lfm. **DM 9,50**

Breite 2,00 m lfm. **DM 7,90**

Breite 1,50 m lfm. **DM 5,90**

**Schnellversand kompletter Rollen erfolgt zum besonders günstigen Fracht-Sondertarif (nur im Inland).**

**Befestigungselemente** für Silikonkleber 10 Stck. / **DM 9,90** 100 Stck. / **DM 94,—**

(andere Befestigungselemente für Stahl-, Alu- und Holzsprossen auf Anfrage).

**Silikon-Spezialklebemasse** zur Anbringung der Befestigungselemente auf Glas und Kunststoff (innen + außen):

**Tube** 50 g (für ± 30 Elemente) **DM 12,90**

**Kartusche** 310 ml **DM 15,90**

**Sylglas-Spezialklebeband** zur Folien-, Kunststoff- und Glasverklebung, uv-stabilisiert, glasklar und wetterfest, hält jahrelang auch außen:

Rolle 38 mm / 20 lfm. **DM 14,90**

Rolle 75 mm / 20 lfm. **DM 26,40**

**True-Lite Spezialröhren**, reines, weißes, intensiv leuchtendes Licht, mit der Farbwiedergabe und dem UV-Anteil des Sonnenlichtes (± 5500 ° Kelvin), hohe Lichtausbeute, Lebensdauer ca. bis 24 000 Stunden.

20 Watt / 60 cm Röhre **DM 58,—**

40 Watt / 120 cm Röhre **DM 64,—**

65 Watt / 150 cm Röhre **DM 68,—**

(alle Rohrdurchmesser 38 mm)

Viele weitere Artikel zur Isolierung, Beheizung und Beleuchtung Ihres Gewächshauses oder Wintergartens finden Sie in unserem kostenlosen Sonderblatt **HEIZEN - ISOLIEREN - BELEUCHTEN 1992/93**, das Sie gleich anfordern sollten.

### NEUES UND INTERESSANTES VOM BÜCHERMARKT

**Preston-Mafham / Kakteen Atlas** (deutsche Ausgabe), 223 Seiten, 1'094 Farbfotos, ca. **DM 78,—** (erscheint nach Verlagsangaben in diesem Monat).

**Preston-Mafham / Cacti - The Illustrated Dictionary** (englische Ausgabe), 224 Seiten, 1'094 Farbfotos, **DM 89,—** (erscheint in diesem Monat).

**Sofort ab Lager lieferbar:**

**Bravo Hollis & Sanchez-Mejorada / Las Cactaceas de Mexico, Vol. II**, spanisch, 404 S., 183 Farbf., 296 SW.-Fot., 35 Zeichn., 1 Karte, Ln (SU) **DM 120,—** (enthält u. a. die Echinocereen, Notokakteen und viele Kleingattungen).

**Bravo Hollis & Sanchez-Mejorada / Las Cactaceas de Mexico, Vol. III**, spanisch, 643 S., 248 Farbf., 319 SW.-Fot., 7 Zeichn., Ln (SU) **DM 140,—** (enthält die Gattungen Mammillaria und Coryphantha).

**Innes & Glass / Cacti**, 320 S., 1'363 Farbfotos, (Superbuch) **DM 75,—**. Ein ganz aktueller Titel im Großformat; enthält viele neue Arten !!!

**Unger / Die großen Kugelkakteen Nordamerikas**, Echinocactus, Link & Otto; Ferocactus, Britton & Rose, 467 Seiten, 288 Farbfot., 7 Skizz., 3 Tab., Leinen (SU), **DM 298,—** (ein Prachtbuch in ganz kleiner Auflage !!!).

Telefonische Bestellannahme auch mit Anrufbeantworter **(0202) 703155** oder FAX **(0202) 703158 (Ausl. + 49 202 703158)**. Preise freibleibend und plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse (Proforma-Rechn.). Mindestbestellwert **DM 20,—**.

**JÖRG KÖPPER**  
**VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF**

**DER KAKTEENLADEN**

**VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT**  
**D-W 5600 WUPPERTAL 1**  
**LOCKFINKE 7**

**ÜBER 25 JAHRE**

## Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur  
**Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe**  
**Aussaatlabor-Einrichtung**  
**Orchid-Quick - Orchid-Chips**  
**Orchid-Keiki Fix**  
**Thermolux Wärmeunterlagen**

Katalog anfordern bei:

**M Manfred Meyer**

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

**Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen**

### und Kakteenzubehör

**D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg**

Telefon 0 61 01 / 8 52 89

**Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50**

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 069 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

**Max Meier, Riedhaldenbuck 8**

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42



postf. 1107, hegnacher straße  
DW-7053 kernen / rommelshausen  
telefon (0 71 51) 4 18 91  
telex (0 71 51) 4 67 28

## uhlrig kakteen

	DM
Echinocactus grusonii v. alba, kurzstachelig	48.00
Mammillaria goldii, gepfr.	8.00
Rebutia-Hybr. 'Z 500'	4.00
Reicheocactus pseudoreicheanus	6.00 - 8.00
Sulcorebutia albissima	6.00 - 8.00
Sulcorebutia breviflora (Backeb.) L 315 Rio Caine	6.00 - 8.00
Sulcorebutia cylindrica v. magenta WK 671	6.00 - 8.00
Sulcorebutia frankiana WR 290 Sucre, Chuquisaca	6.00 - 8.00
Sulcorebutia pojoniensis WR 671 Cochabamba	6.00 - 8.00
Sulcorebutia sp. n. HS 24 Aiquile, Cochabamba, Campero	6.00 - 8.00
Sulcorebutia verticillanthes v. albispina	6.00 - 8.00
Adenium obesum	6.00
Euphorbia aeruginosa	14.00
Euphorbia handiensis	38.00
Lithops fulleri	4.00
Lithops salicola	4.00 - 5.00
Pelargonium crithmifolium	10.00 - 12.00
Scilla marmorata	8.00

Herzliche Einladung zum verkaufsoffenen Sonntag:  
18. Oktober, 11.00 - 17.00 Uhr.

**GELEGENHEITSMARKT - Nur für Vorauszahler - Preisgarantie 1.1. - 31.12.1992**  
 Die besondere Gelegenheit für Besteller kleiner Warenmengen. Beachten Sie auch unsere Preisliste Nr. 9

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 9) DM

**Runde Kunststofföpfe**

G 1	100 St. 4 cm ø. braun	7.00
G 2	100 St. 5 cm ø. braun	7.50
G 4	100 St. 6 cm ø. braun	8.50

**Vierkantöpfe**

G 36	100 St. Gr. 6 ( 5.0 x 5.0 cm) d'grau	8.60
G 37	100 St. Gr. 7 ( 6.0 x 6.0 cm) d'grau	9.80
G 38	100 St. Gr. 8 ( 7.0 x 7.0 cm) d'grau	11.00
G 39	50 St. Gr. 9 ( 8.0 x 8.0 cm) d'grau	6.90
G 40	50 St. Gr. 10 ( 9.0 x 9.0 cm) d'grau	8.40
G 41	50 St. Gr. 11 (10.0 x 10.0 cm) d'grau	14.90
G 43	30 St. Gr. 13 (11.5 x 11.5 cm) d'grau	15.90

**Vierkantcontainer**

G 131	100 St. 7.0 x 7.0 cm dunkelgrau	10.90
G 132	100 St. 8.0 x 8.0 cm dunkelgrau	11.50
G 133	100 St. 9.0 x 9.0 cm dunkelgrau	14.90
G 134	50 St. 11.0 x 11.0 cm dunkelgrau	13.90
G 135	40 St. 13.0 x 13.0 cm dunkelgrau	14.90
G 136	20 St. 16.0 x 16.0 cm dunkelgrau	16.90
G 137	10 St. 18.0 x 18.0 cm dunkelgrau	12.50

**Florastar-Kunststoffampeln komplett**

G 361	5 Stück 12 cm ø. braun	8.90
G 362	5 Stück 14 cm ø. braun	9.80
G 363	4 Stück 15 cm ø. braun	9.00
G 364	2 Stück 20 cm ø. braun	9.20
G 365	1 Stück 25 cm ø. braun	6.90

**Pikier- und Saatschalen**

G 995	Plastik-Kakteenkasten. braun. 20 x 9 x 6 cm	2.40
G 996	Plastik-Kakteenkasten. braun. 30 x 13 x 8 cm	3.90
G 2501	Pikierschale 48 x 33 cm. Boden gelocht	8.50
G 2515	Europaschale grün 60 x 40 cm. ungelocht	14.20
G 2605	Saatschale 30 x 20 cm. Siebboden	2.60
G 2615	Saatschale dito. Boden ungelocht	2.60
G 2625	Plastikhaube für Saatschale	6.40

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 9) DM

**Steketiketten und Zubehör**

G 2701	100 Steketiketten in Trapezform	2.10
G 2711	100 Steketiketten 6.0 x 1.3 cm	2.10
G 2712	100 Steketiketten 8.0 x 1.3 cm	2.40
G 2713	100 Steketiketten 10.0 x 1.6 cm	2.90
G 2729	25 Steketikettenkarten DIN A6	15.80
G 2751	1 Etikettenschreiber. fein	2.30
G 2752	1 Etikettenschreiber. sehr fein	2.60

**Pflanzenschutzmittel**

G 4113	5 Gelbfollen 25 x 10 cm	5.00
G 4114	10 Gelbfollen 25 x 40 cm	30.00
G 4116	6 Gelbfallen für Blumentöpfe	5.90
G 4211	10 * 1.0 g Chinosoltableten	4.50
G 4221	100 * 0.5 g Chinosoltableten	15.00
G 4222	200 * 0.5 g Chinosoltableten	24.00
G 4291	50 g Chinosolpulver	12.00
G 4292	250 g Chinosolpulver	36.00
G 4601	250 g Schneckenkorn. Feingranulat	5.90
G 4602	500 g Schneckenkorn. Feingranulat	8.50

**Düngemittel**

G 6613	250 g Mairol Nährsalz	3.90
G 6821	250 ml Kakteendünger flüssig	4.50
G 6823	1 l Kakteendünger flüssig	10.50

**Meßgeräte und Instrumente**

G 7081	Pikierpinzette rostfrei. 15 cm. abgewinkelt	11.50
G 7086	Topfzange. Chromnickelstahl. 22 cm	11.50
G 7751	Außenthermometer. 4 x 20 cm. -30 bis +50°C	3.40
G 7761	Max.-Min.-Thermometer. Druckknopfdruckst.	8.60
G 7772	Hygrometer. Gehäuse 8.5 cm ø	11.50
G 7861	Frühbeethermometer. -20 bis +60°C	7.00

Lieferung sofort ab Lager. Unter DM 40,- Zuschlag DM 5,-. Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + DM 15,- für pauschale Portomehrkosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung werden nach unserer Preisliste Nr. 9 berechnet.

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der Überweisung (z.B. "2 x G 36 + G 2515 + 3 x G 2701") an Postgiroamt Karlsruhe. (BLZ 660 100 75). Konto-Nr. 1797 68-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

**Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör • TELEFON 07551/5935**  
**FRIEDL KÖNIG • RAUHALDE 25 • W-7770 ÜBERLINGEN • TELEFAX 07551/3900**

In meinem Betrieb, der sich ca. 18 km südöstlich von W-8300 Landshut befindet, erwartet Sie ein außergewöhnliches Sortiment an

**Kakteen, anderen Sukkulenten und Caudexpflanzen.**

Versand, auch ins Ausland. Liste 1992 gegen DM 1,- in Briefmarken.

Besucher, auch Ortsgruppen, sind nach telefonischer Voranmeldung herzlich willkommen.

Nach langem Warten ab sofort bei uns erhältlich:

Der Kakteen-Atlas von Preston-Mafham (deutsche Ausgabe des Superbuches "Cacti" mit 1094 Farbaufnahmen) für ca. 78,- DM + Porto und Verpackung.

**Albert Plapp** ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56  
 Drosselweg 5 D - W-8311 JESENDORF



Exotische Pflanzen  
 Botanische Raritäten



**Kakteen  
 Centrum  
 Oberhausen**

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden  
 Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)  
 Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:  
 Dienstags von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend  
 Samstags von 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste - kein Versand  
 Kommen Sie - auch weite Wege lohnen!

Das Wetter läßt den Winter ahnen!

**Sonne in das Herz der Kakteenfreunde.**

So haben wir, um nur ein Beispiel zu nennen, eine Sammlung wunderschöner, teilweise auch großer **Mammillarien** und **Coryphanthen** eingekauft.

Damit das Sommerquartier Ihrer Kakteen nicht allzu verwaist darliegt, bieten wir **winterharte Agaven, Echinocereen** sowie **Opuntien**.

Wie gewohnt, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch in den Wintermonaten zu den bekannten Öffnungszeiten mit Rat, Tat und Kaffee zur Seite.

Schauen Sie doch mal wieder herein. Sie wissen ja, selbst weite Wege lohnen!